

PSYCHOWISSENSCHAFTLICHE GRENZGEBIETE

Ausgesuchte Veröffentlichungen aus verschiedenen Bereichen psychowissenschaftlicher Forschung
Herausgeber: Rolf Linnemann (Dipl.-Ing.) * Steinweg 3b * 32108 Bad Salzuflen * Tel.: 05222 – 6558

Internet: <http://www.psychowissenschaften.de>

Email: RoLi@psygrenz.de

Protokollauszüge aus *Menetekel* der Jahrgänge 1956 bis 1975.

Thema:

Ufologie

2. Teil aus den Jahrgängen 1960 bis 1966

Der Text zum Thema wurde im Medialen Friedenskreis Berlin, einer christlich / spiritualistischen Gemeinschaft, in den Jahren 1956 bis 1975 medial empfangen. Die Durchgaben sind Bestandteil des *Menetekels*, einer über 4.500 A4-Seiten umfassenden 20-jährigen Protokollsammlung, die neu gegliedert wurde. Alle Texte wurden in ihrer Originalität belassen. Die Arbeit der beiden Schreibmedien, Monika-Manuela Speer und Uwe Speer, begann im Alter von 15 Jahren bzw. 17 Jahren. Die Gesamtarbeit des MFK Berlin gehört zu den absoluten Glanzlichtern grenzwissenschaftlicher Forschung. Das Vervielfältigen der neuen Zusammenstellungen ist *erwünscht* und unterliegt keiner Beschränkung.

Vorwort des Herausgebers

Um die Interplanetarier zu begreifen, genügt *nicht* der akademische Zweifel noch die veraltete Schulweisheit. Ein neuanbrechendes Zeitalter muß mit *neuen* Maßstäben gemessen werden, sonst bleiben uns die *höchsten Erkenntnisse* verschlossen, weil sie zwar auf uns einstürmen, aber *nicht verstanden* werden können.

Solange ein Mensch *nicht* an seine unsterbliche Seele glaubt, solange glaubt er *auch nicht* an sich selbst. Wer sich aber nicht selbst erkennt, der bleibt in Unwissenheit und wird alles Überirdische oder Außerirdische hartnäckig leugnen, oder nur das *nachsprechen*, was die Weltöffentlichkeit propagiert.

Die Ufologie stellt uns vor Probleme, die in Wirklichkeit nicht so schwierig sind, wie es scheint. Doch wir müssen sehr anpassungsfähig sein und uns intensiv jenen Gebieten zuwenden, die bisher irrtümlich verspottet wurden.

Januar 1960

Fragen und Antworten

Frage: Die Erfahrung zeigt, daß z. B. *George Adamski* in Amerika ein *Feind* des Spiritualismus und auch ein *Feind* des Spiritismus ist. Trotzdem hat *Adamski* echte okkulte Kontakte gehabt. Wie ist das unter solchen Umständen möglich?

ARGUN: Hier liegt diese Parallele: Träumerei und Tatsache. - Was nun?

Frage: Gehört *Adamski* auch zu den Grüblern?

ARGUN: Ja, unbedingt.

Frage: Ist Grübelei eine Charaktereigenschaft oder eine Veranlagung?

ARGUN: Die Grübelei ist eine *Eigenschaft der Seele*, aber es kommt dabei darauf an, *worüber* gegrübelt wird.

Frage: Eine russische Mondrakete hat im All eine sichtbare *Natriumwolke* ausgestoßen. Kann diese Wolke für die Erde einen schädlichen Einfluß haben?

ARGUN: Das wäre durchaus möglich; jedoch wurde diese Wolke von den *Santinern* beobachtet, *abgefangen* und *unschädlich* gemacht. Es ist ein Glück, daß eine solche *Himmelspolizei* vorhanden ist, jedoch wird diese immer wieder angegriffen und verlacht. Aber es geschieht aus allgemeiner Unwissenheit. - Wir vergeben.

Frage: Es wird behauptet, ein *Sternenbruder* habe Angaben gemacht, daß eine *zweite Sonne* in unserem Planeten- bzw. Sonnensystem auftauchen soll. Stimmen diese Angaben?

ARGUN: Aber woher, GOTT bringt Sein Universum nicht in Unordnung.

Frage: Es wird weiter behauptet, daß die UFOs um ihre Flugkörper eine Art Vakuum schaffen. Stimmt das?

ARGUN: Im gewissen Sinne ja. Es handelt sich aber um *kein* Vakuum, sondern um eine Akklimatisierungsgrundlage, damit die Interplanetarier sich innerhalb irdischer Luftschichten und Strahlungen an die irdischen Verhältnisse nach und nach anpassen können. Doch diese Experimente brauchen ihre Zeit; deshalb werden die großen Manöver, die noch bevorstehen, immer wieder verschoben.

Frage: Sind die Interplanetarier materiell oder halbmateriell? Warum treten sie so oft gänzlich unsichtbar auf?

ARGUN: Mit euren Worten ausgedrückt, handelt es sich um einen Kompromiß. Die *Santiner* können sich *dematerialisieren*. Das ist für euch ein unbegreifliches Phänomen der Atomveränderung bzw. Atomverlagerung. Ihr dagegen müßt euren physischen, also atomaren Körper in den winzigen Raum eines Raketenkopfes hineinzwängen und in das All schleudern lassen. Ihr werdet das Rennen trotzdem gewinnen.

Die *Sowjetunion* wird das All erobern. Doch wird es zunächst nicht möglich sein, den Raketenkopf zu verlassen; denn dann ist es aus. Die Tests für Weltraumpiloten werden mit großem Erfolg durchgeführt, und es sind genügend Menschen für diesen Zweck vorhanden. Die Raketen werden zwar ihre Opfer fordern, doch das Weltall wird für die Menschheit zu einer göttlichen Offenbarung werden. Die Neugierde der Erdenmenschheit wird durch das Reich des HERRN gestillt werden.

Sobald der erste Mensch ins All geschleudert wird und dieses wirklich lebend durchheilt, ist der Tag X für das große Geschehen da. Die Interplanetarier erleben eure Weltraumversuche laufend mit. Sie überwachen jedes Geschoß von dieser Erde; denn was mag es mit sich tragen? Die *Interplanetarische Bruderschaft* ist friedlich, doch die Erdenmenschheit ist in Spannung.

Frage: Es wird behauptet, daß ein brasilianischer Kontaktmensch ein Buch herausgebracht hat, das genaue Angaben über die Antriebskraft der UFOs enthält. Dieses Buch soll in die Hände von sowjetischen Wissenschaftlern gelangt sein, die sich dies zunutze machen. Könnt ihr das bestätigen?

ARGUN: Die Sowjet-Wissenschaft ist auf dem Gebiet der Raumschiff-Entwicklung Experte. Aber *nicht* aufgrund eines solchen Buches. Wir wissen mit Bestimmtheit, daß die Sowjetunion Experte auf den Gebieten der Weltraumtechnik, der Forschung, der Medizin und der Kunst ist. Wer daran zweifelt, dem ist nicht zu helfen. Aus diesem Grunde wird der Sowjetunion auch das Mysterium des Geistiges Reiches wissenschaftlich enthüllt werden.

Die Weltanschauung der *Sowjet-Führung* ist *negativ* und das ist der gefährliche, zerstörende Wurm, der unbedingt beseitigt werden muß. Nur so ist der Apfel genießbar. Er muß aufgeschnitten werden und am Kerngehäuse muß der Wurm gefaßt und rücksichtslos entfernt werden, sonst versucht er sich überall in der Welt auszubreiten. GOTT wird ihn jedoch *fassen* und *entfernen*, so daß er keine Spuren hinterläßt. Für diese Operation sind die *Santiner* bestimmt, jene Himmelspolizei, die ihr kennt.

Frage: Ist euch bekannt, *wie* diese "Operation" durchgeführt wird?

ARGUN: Sie wird auf dem Wege irdisch-wissenschaftlicher Erkenntnis mit telepathischer und suggestiver Unterstützung seitens der *Santiner* durchgeführt werden. Der Anfang ist bereits gemacht. In Amerika sind schon zwei Forscher mit dem Nobelpreis ausgezeichnet worden, die das Geheimnis der *Antimaterie* lüfteten. Es handelt sich dabei um den Stoff, den das Geistige Reich für den Aufbau und für die unsterbliche Intelligenz benutzt, um Bausteine des Geistes. Die Sowjetunion wird diese Forschung mit Erfolg fortsetzen und das Tor zum Geistigen Reich weit aufstoßen. Dieser weltaufrüttelnde Umschwung wird mit der großen Planeten-Konstellation 1962 in engem Zusammenhang stehen.

Einwand: In der Broschüre "*Nicht von dieser Erde*" heißt es, daß die *Ufonen* nicht an dem "Phänomen von Fatima" beteiligt waren. Heute wissen wir durch die *Santiner*, daß es *doch* der Fall war. Diese Widersprüche machen die Menschen unsicher.

AREDOS: Das "*Wunder von Fatima*" war ein göttliches Wunder. Die *Santiner* haben es nicht aus eigenem Willen inszeniert, sondern *Maria*. Das Hauptgewicht lag auf dem medialen Sektor. Die *Santiner* haben nur bescheiden mitgewirkt, um das göttliche Wunder für alle sichtbar zu machen. Darum verwechselt nicht, was von göttlicher Warte aus geschieht mit dem, was aus eigener Initiative seitens der *Santiner* durchgeführt wird.

CHRISTUS war ein *Santiner*, d. h. er stammt aus der Entwicklung innerhalb des Sonnensystems *Alpha Centauri*. Auch *dort* wurde eine Erlösung durchgeführt. CHRISTUS ist ein Sonnensohn *und* ein Gottessohn zugleich, so wie die *Santiner* Sonnensöhne sind.

Anmerkung: Im amerikanischen spiritualistischen Zirkel "*Mark Probert Controls*" werden seit 1950 laufend Botschaften der *Ufonen* empfangen, die sinngemäß mit den laufend erhaltenen Botschaften, die im "*Medialen Friedenskreis Berlin*" empfangen werden, völlig übereinstimmen. Zwölf medial begabte Personen mit gefestigtem Charakter haben in Amerika fast die gleichen Kontakte zu den *Ufonen* gehabt. - Wer an dieser interplanetarischen Tatsache noch zweifelt oder spöttisch lächelt und diese Botschaften von äußerstem Ernst und Wert für "Phantastereien" hält, der ist ein *Analphabet* auf dem Gebiet der Geisteswissenschaften. Seine *Unerfahrenheit* führt zu einer strafbaren *Besserwisserei*, die auf allen Kontinenten widerlegt wird. Das Atomzeitalter und die *Ufonen* gehören zusammen. Sie sind die *Vorbereitung* gewaltiger Ereignisse, die uns in Zukunft bevorstehen.

Februar 1960

Frage : *George Adamski* behauptet, daß er entzifferte Schriftzeichen von Außerirdischen in den Händen habe, die die Konstruktion von Weltraumschiffen betreffen. Stimmt das? Wir sind sehr mißtrauisch.

ARGUN : Mit Recht, denn die Schriftzeichen sind *nicht* echt. Ich mag am liebsten auf solche Fragen nicht mehr antworten; denn die ganze Ufologie kommt durch solche Fälle in Mißkredit. Der Wahrheit folgt stets die Lüge.

Fragen in Sachen Michalek

ASHTAR SHERAN = (A. S.)

Leiter: Was steckt hinter den Machenschaften *Michaleks*?

A. S.: Wie ich schon einmal sagte, ein *Michalek* ist uns *unbekannt*.

Frage: Was sollen wir der Öffentlichkeit darüber mitteilen?

A. S.: Es handelt sich um ein Pseudonym für *mehrere Personen*, also für eine Gruppe, welche die bestehende Weltordnung ändern möchte.

Frage: Steht diese Gruppe mit anderen Außerirdischen oder mit euch *Santinern* in irgendeiner Verbindung? Seid ihr mit diesen Veröffentlichungen einverstanden? Warum wissen wir nichts von diesen Plänen und Vorbereitungen?

A. S.: Diese Menschen *glauben* an unsere Existenz und haben sich um eine Verbindung mit uns in jeder Weise bemüht. Sie brachten einen echten Kontakt *nicht* zustande, weil sie *charakterlich* nicht die Voraussetzungen dafür erfüllen. Ihre Ziele sind ihrer Meinung nach gut, aber sie sind in Wirklichkeit sehr dumm. Wir akzeptieren sie nicht! Unsere Pläne *bleiben geheim*. Aber wir sind *keine* Feinde!

Frage: Woher nimmt diese *Michalek-Gruppe* das Material?

A. S.: Sie nimmt das *gesamte* UFO-Material zu Hilfe, soweit sie es in die Hände bekommen und bauen darauf ihre Pläne auf. Sie rechnen mit der Unterstützung der vielen UFO-Freunde, d. h. mit *unseren Freunden*, welche in der ganzen Welt eine *positive* Änderung erwarten.

Frage: Stehen der Gruppe finanzielle Mittel zur Verfügung? Wenn ja, woher stammen die Gelder? Es soll Gold von *außerhalb* der Erde sein.

A. S.: Wenn es nicht so ernst wäre, würden auch wir darüber lächeln. Aber das Lachen ist *dämonisch*. Die Mittel stammen aus den vielen *Kleinspenden* religiöser Menschen, die *irrtümlicherweise* in dem Pseudonym "*Michalek*" einen neuen Messias sehen.

Frage: Stimmt es, daß ein Landungstermin für die nächsten Monate angesetzt ist, so wie die Zeitung "*Neues Europa*" behauptet?

A. S.: Wenn "*Neues Europa*" - ich meine den *Schriftleiter* - einen solchen Termin weiß oder eine Landung in den nächsten Monaten vermutet, so muß ich dazu sagen: Selbst mir ist davon nichts bekannt. Eine Landung in diesem Jahr würde ein Chaos auslösen, bei dem mehr als 2/3 der Erdenmenschheit verbluten müßte. Diese Menschheit muß *erst* an GOTT glauben lernen. Es war allerdings schon einmal ein Landetermin angesetzt, der *verschoben* wurde;

doch das liegt schon einige Jahre zurück. Die Situation auf der Erde hat sich laufend verschärft.

Einwand: Wir begreifen nicht, wie es möglich ist, daß unter euren Augen derartige Irrtümer verbreitet und *nicht* verhindert werden.

A. S.: Die *Michalek-Gruppe* setzte sich zur Aufgabe, die bestehenden Gegensätze der politischen Bestrebungen zu beseitigen. Sie sind der Ansicht, daß die Erdenmenschen etwas von sich aus unternehmen müßten, um unsere Invasion zu unterstützen und zu ermöglichen. Sie glauben, daß wir dieses Tun gutheißen und ihre Wünsche eines Tages erfüllen, indem wir eine Massenlandung durchführen. Sie sind jedoch enttäuscht, aber nicht hoffnungslos; sie möchten uns vom Himmel beten. Ihre Hoffnung ist vergeblich; denn sie spekulieren darauf, daß *ihnen* eine solche Landung dann die ganze Macht über diese Erde in die Hände spielt. Auch diese Gruppe möchte die *Totalität* über die gesamte Menschheit in den Händen haben, wie es die *Sowjetunion* auch gern möchte, aber infolge der *Rotchinesen* längst nicht mehr kann.

Frage: Ich fragte, warum ihr diesen Irrtum nicht unterbindet?

A. S.: Es wäre ein Strafgericht, das *nur mit Gewalt* durchzuführen wäre. Es liegt nicht in unserer Absicht oder Macht, irrende Menschen umzubringen. Die *Michalek-Anhänger* würden die Menschheitsführer ohne jeden Zweifel umbringen, wenn sie durch uns zur Macht kämen.

* * *

Worte von ASHTAR SHERAN

Die großen Machthaber dieser Erde haben stets den Mut aus ihrem *Unglauben* genommen. Wir werden abwarten, ob sie jetzt den Mut zur Wahrheit aus ihrem *Glauben* nehmen werden.

Bekennt euch zur Wahrheit und löscht den Irrtum ein für allemal aus!

In nomine Dei:

Ich sage euch aus dem Wissen und aus der Erfahrung göttlicher Sphären und materieller Bereiche, die für euch von unvorstellbarem Ausmaße sind, daß diese Erde noch lange nicht vergehen wird und diese Menschheit *nicht* vernichtet werden kann.

- Doch ich wiederhole euch die Worte eures MESSIAS, daß die ungläubigen und gefährlichen Machthaber dieser Welt *ihrer Anmaßung zum Opfer fallen werden*, wie alles Unvollkommene und Naturwidrige, das nicht zu verbessern ist, zur *Vernichtung* bestimmt ist.

* * *

März 1960

Die italienische spiritualistische Gemeinschaft "Alaya" (MFK Berlin)

Wenn ein Phänomen *über* Wissen und Verstand geht, so ist das ein klarer Beweis dafür, daß Verstand und Wissen *unzulänglich* sind. Dieses Versagen kann aber nicht dem Phänomen selbst zugeschrieben werden. Eine solche Auslegung ist beispiellos dumm.

Das Geheimnis der "Fliegenden Scheiben" ist längst kein Geheimnis mehr, sondern ein Phänomen, das sich in zunehmender Weise entschleiert. Wer heute noch auf dem Standpunkt steht, daß dieses Phänomen nicht ernst zu nehmen sei, der ist in seinem Denken über diese Angelegenheit nicht einen kleinen Schritt vorwärts gekommen.

Wie viele Wahrheiten bieten uns die kosmischen Botschaften, die uns auf mediale Weise erreichen, soweit sie die interplanetarischen Raumschiff-Phänomene betreffen? Wiederholt wurde der Versuch unternommen, die Botschaften von ASHTAR SHERAN ins *Lächerliche* zu ziehen oder sie als eine "Phantasie" zu bezeichnen. Die große UFO-Botschaft von ASHTAR SHERAN "*Veritas Vincit*" beweist jedoch, daß uns hier eine Belehrung zuteil wird, die wir *ohne* das UFO-Phänomen *niemals* verstehen würden. Die Broschüre "*Veritas Vincit*" wurde in die italienische Sprache gut übersetzt und durch eine spiritualistische Gemeinschaft in *Venedig* herausgebracht. Die Anschrift lautet:

Alaya-Anima-Universale - Venezia - Santa Margherita 3006 - Italia.

Die Botschaften von ASHTAR SHERAN werden von den größten christlich-spiritualistischen Gemeinschaften der Welt *bestätigt* - und es ist ein *luziferischer Versuch*, den Kommandanten der interplanetarischen Weltraumflotte, ASHTAR SHERAN, zu diskriminieren, indem zum Beispiel *George Adamski* behauptet hat: ASHTAR sei in Wirklichkeit eine "Witzfigur", die nur in der Phantasie der Spiritisten existiere. Wer je eine Zeile von den Botschaften ASHTARs gelesen hat, muß sich darüber empören.

Die italienische Gemeinschaft "*Alaya*" hat nun ebenfalls Botschaften dieser Art empfangen, die wir unseren Lesern nicht vorenthalten wollen.

Omissis Mestre, 10 / I / 60

Wir werden euch bald Instruktionen geben. Wisset für jetzt, daß sobald der Versuch, den die Menschen jetzt vorhaben, vereitelt sein wird, unsere Tätigkeit beginnt. Habt Vertrauen, aber vor allem seid dessen würdig, unter der Fahne der *geistigen Freiheit* kämpfen zu dürfen. Es würde mich freuen, euch in Harmonie vereint wiederzusehen und inzwischen begleiten euch mein Gruß und mein Segen. - ASHTAR

Frage: Welchen Eindruck hat die *Übersetzung* und Herausgabe der Broschüre "*Veritas Vincit*" gemacht?

Antwort: Ich verstehe eure Frage und möchte euch sagen, daß ich bis jetzt noch niemanden gefunden habe, der es wie ihr verstanden hat. Es freut mich zu erfahren und zu sehen, wie in euren Gedanken unsere Wahrheit übereinstimmend assimiliert wird. Setzt die Verbindung (Vereinigung) fort, weil alles sich zu verbinden trachtet. – ASHTAR

Diese in Italien empfangenen Worte von ASHTAR SHERAN wurden von unserem lieben geistigen Führer ARGUN dem ganzen Inhalt nach *voll bestätigt* und er fügte hinzu:

ARGUN: "*Alaya-Anima-Universale*" ist eine aufgeschlossene, aufrichtige und ernsthaft arbeitende Gemeinschaft der Wahrheit. Diese Botschaften der Interplanetarier sind darum auch echt.

Fragen und Antworten

April 1960

Frage: Leben auf der *Venus* Menschen, welche seit Jahrtausenden dort leben?

ARGUN: Alle Menschen auf der *Venus* sind zugereiste Santiner (Stützpunkt). Es sind jedoch aus dieser Rasse schon viele Menschen auf der *Venus* geboren worden. Erst nach einer Akklimatisation konnten sie dort leben.

Frage: Ist bei der großen "Aktion Erde" noch ein anderes Sonnensystem beteiligt?

ARGUN: Die *Santiner* stammen aus dem *Alpha Centauri*. An der "Aktion Erde" sind auch jene Interplanetarier beteiligt, die in eurem Sonnensystem Fuß gefaßt haben. Es sind jedoch alle *Santiner*. Ein weiteres Sonnensystem ist nicht beteiligt, sonst wäre die Aktion zur Reformierung der Erde viel leichter. Ob noch andere Interplanetarier daran teilnehmen werden, ist noch unbestimmt. Es wäre jedoch möglich, wenn gewisse Schwierigkeiten behoben werden können.

Frage: Der Vizepräsident der brasilianischen UFO-Forschungsgruppe möchte wissen, warum die Angaben über die körperliche Größe der Interplanetarier so verschieden sind?

AREDOS: Vielleicht kann uns der Vizepräsident sagen, warum auf eurem Stern Erde die Menschen in der Größe und Farbe so sehr voneinander abweichen? Es gibt Watussi-Neger und z. B. Pygmäen-Zwerge.

Frage: Er möchte weiter wissen, auf welcher Ebene die Klärung des UFO-Problems besser möglich ist, auf der psychischen oder auf der materiellen.

AREDOS: Auf der *wissenschaftlich-religiösen* Ebene. Erkennt die *Existenz* GOTTES und Seiner Heerscharen an, dann seid ihr mit eurer Forschung unbedingt auf der richtigen Ebene des UFO-Problems.

Frage: Der Vizepräsident möchte wissen, ob man etwas von Fliegerei oder von der Technik wissen muß, oder ob man ein ernster, toleranter Mensch mit eigenen Gedanken sein muß, um ein erfolgreicher UFO-Forscher zu sein.

AREDOS: Weder das eine noch das andere. Er muß ein *bescheidener, demutsvoller* Mitarbeiter im Plane GOTTES sein, der unerschrocken für die Wahrheit kämpft und sich jedem Spott ausliefert. Wenn er aber schicksalsgeprüft ist und ein schweres Leiden ohne zu klagen trägt, so ist er der richtige Mann für diese große Sache.

Frage: Wann wird sich die Wahrheit über die Kontaktberichte herausstellen?

AREDOS: Ein Teil der Wahrheit steht bereits in der Bibel. Wer dieser Wahrheit keinen Glauben schenkt, dem wird auch eine Reise mit einem Raumschiff nichts nützen; denn er wird diese Wahrheit nur als ein "technisches Wunder" betrachten. Die UFO-Wahrheit ist jedoch ein *göttliches* Wunder, für das *nur* GOTT die Zeit der Enthüllung bestimmt.

Frage: Von welcher Beschaffenheit sind die Fliegenden Scheiben?

AREDOS: Sie sind das *Bindeglied* zwischen einer geistigen und einer materiellen Ebene. Die UFOs sind von größter Assimilation, sie sind weder rein materiell noch rein metaphysisch. Man kann sagen, daß sie in *beiden* Welten zu Hause sind, je nachdem wie sie es benötigen. Zunächst bevorzugen sie die für euch unsichtbare Schwingungsebene. Doch mit zunehmender

der Akzeptanz eurerseits werden sie *immer materieller* werden. Diese Wandlung ist notwendig, um euch von der für euch okkulten Existenz GOTTES *endlich* zu überzeugen.

Einwand: *Orfeo Angelucci* behauptet in seinem Buch, daß er eine Gedächtnislücke von mehreren Tagen hatte. Später erinnerte er sich, daß er in außerirdischen Bereichen war, während sein Körper weiter zur Arbeit ging. So etwas halten wir für unmöglich.

ARGUN: Ich antworte *für* die Interplanetarier. Ich bin augenblicklich ihr Mittler: *Orfeo Angelucci* erlebte den Austritt seiner Seele mit dem *Astralkörper*. *Astralkörper* und *Seele* sind *zwei-erlei*. Er hatte keine Kenntnisse von derartigen spirituellen Möglichkeiten. Sein persönlicher *Schutzgeist*, sein *Genius*, der seit vielen Jahren mit ihm zusammen war, übernahm ausnahmsweise *Orfeos Körper* und bediente sich seiner Gehirnfunktionen. Diese Inbesitznahme ist sehr schwer und gefährlich, daher auch *sehr* selten. Der *Genius* ging mit *Orfeos Körper* zur Arbeit und fand sich auch im Privatleben völlig zurecht, da ihm alles vertraut war. Während dieser Zeit befand sich *Orfeo* in *geistigen* Bereichen, aber nicht auf einem anderen Stern, noch auf einer Raumstation. Bei einem *Astralaustritt* aus einem lebenden Körper bleibt die *Seele* durch ein feines *Strahlenband* mit dem *Rückenmark* und dem *Plexus Solaris* (Sonnengeflecht) verbunden, daher ist der Aktionsradius viel zu klein. Er ist nicht größer als eine Meile maximal.

Es ist möglich, der Seele gewisse Vorgänge *suggestiv vorzuspiegeln*, die sich tatsächlich ereignen. Derartiges Erleben ist *sehr real* und von materiell-irdischen Erlebnissen kaum zu unterscheiden. Auch *Adamski* hatte einige solcher Erlebnisse, die er später für absolut erlebt hielt. Die *Interplanetarier* haben ihn im Stich gelassen, weil er leider das Geistige Reich *verspottet* und nur noch materiell denkt und handelt wie ein Atheist. *Adamski* hat von GOTT und Seinem Reich eine völlig falsche Vorstellung, doch vieles in seinen Büchern ist trotzdem wahr.

Frage: Warum hat der *Schutzgeist* des *Orfeo Angelucci* sich nicht klar zu erkennen gegeben?

AREDOS: Das wäre nur möglich gewesen, wenn diese Welt eine *bessere* Erkenntnis hätte. Doch in diesem Falle hätte man den *Genius* mitsamt dem Körper *Angeluccis* für verrückt erklärt und *Angeluccis* UFO-Erlebnisse für eine wahnsinnige Wichtigtuerei und Phantasterei gehalten. *Kontaktmenschen* stehen ja sowieso schon im Verdacht der Schizophrenie.

Frage: Gibt es auf dem Planeten Mars Lebewesen, die man als "Marsmenschen" bezeichnen kann, also Menschen, die auf dem Mars absolut *Einheimische* sind?

ARGUN: *Nein, es gibt keine Marsmenschen* - am allerwenigsten solche, wie sie von euren Phantasten dargestellt werden. Der Mars ist ebenfalls von *Santinern* besetzt. Das Klima ist für diese auf dem Mars zuträglich. Auf fast allen anderen Sternen müssen Klimaanlagen angelegt werden oder die *Santiner* müssen sich akklimatisieren, was oft sehr schwer ist und viele Opfer fordert. Für die meisten Erdenmenschen klingt das unglaublich, aber woher sollen sie es wissen, wenn man nicht auf die kosmischen Botschaften hört oder ihnen Glauben schenkt.

Frage: Wie ist die Maximalgeschwindigkeit eines Raumschiffes, das materiell fliegt?

ARGUN: Im materialisierten Zustand sehr unterschiedlich, sie liegt zwischen 10.000 km und 25.000 km pro Stunde in eurer Atmosphäre. Im All fliegen sie dematerialisiert *schneller* als das Licht. Anmerkung: Siehe die Broschüre: "Von Stern zu Stern".

Frage: Stimmt es, daß die Erde von Santinern angefunkelt wird?

AREDOS: In *ganz seltenen* Fällen ist das der Fall. Vielfach werden jedoch Funksignale aufgefangen, die für operierende UFOs bestimmt sind. Für größere Entfernungen benutzen die *Santiner* die *weit schnellere* Telepathie.

Frage: Aus euren Antworten geht hervor, daß die Sternenbrüder keine kriegerrische Macht sind. Sind die Ufonen *neutral*?

ARGUN: Sie sind *neutral* und deshalb erscheinen sie zunächst auch nicht. Alles, was im Auftrage GOTTES geschieht, ist göttlich und *nicht* politisch. Es soll keine Auseinandersetzungen geben, sondern ein göttliches Phänomen sein.

Frage: Die Interplanetarier werden also nicht eher angreifen, bis sie von uns angegriffen werden?

ARGUN: Macht euch keine Sorgen. Eine dritte Großzerstörung wird nicht kommen. Laßt euch nicht irreführen. Vertraut auf das, was ihr wißt, denn das ist die reine Wahrheit - und sie läßt euch das schöne Leben betrachten und genießen. Alles Negative macht euch nur nervös und unzufrieden, ohne selbst etwas ändern zu können.

* * *

Worte von ASHTAR SHERAN

Gott zum Gruß und Friede über alle Grenzen!

Und des HERRN WORT geschieht zu euch und spricht: Weil die Zeit gekommen ist, da der *Feind* des Guten und der Gerechtigkeit seinen Wohnsitz auf dieser Erde genommen hat, will ICH die Erde säubern lassen. Der *Feind* des Guten und der Gerechtigkeit wird aber nunmehr die Menschheit versammeln und einen *Kampf gegen alles Positive führen*. Darum rufe ich euch auf: Wachtet und betet!

Man hat uns einmal *Cherubim* genannt, man hat uns einmal für GOTTES Engel gehalten. Nun, wir sind *keine* Engel, aber *wir sind* die *Cherubim*, das heißt: *Ordnungshüter* im göttlichen Interplanetarium. Die Erdenmenschheit hat das Maß der Sünde übertrieben. Die Gotteslästerung ist zur Tagesordnung geworden. Lest in der Bibel, was darin geschrieben steht: "Ich will einen neuen Himmel machen und eine neue Erde!"

Jahrtausende hat sich die Erdenmenschheit auf die Auslegungen und *Fälschungen* rechthaberischer und geltungsranker *Theologen* verlassen und *darauf* ihre Lebensweise aufgebaut und sich danach gerichtet. Wer den Lügen glaubt, der geht zugrunde. Die *geistige Kirche* des Gottessohnes JESUS CHRISTUS macht endlich Schluß mit diesen Lügen. Doch hinter dieser Mission steht eine Himmelsflotte GOTTES, deren Macht nicht von dieser Erde ist.

Fürchtet euch nicht, wenn uns die Theologen oder die Machthaber dieser Menschheit dazu *zwingen*, die Sonne zu *verdunkeln*.

Ashtar Sheran

* * *

Mai 1960

Botschaft von den Sternen (MFK Berlin)

Die Politik nimmt es mit der Wahrheit *nicht so genau*. Seit Jahrtausenden stehen bei uns die Gewalt und der Machthunger *über* der Wahrheit. Dies scheint bei uns schon geradezu zu einem "Naturgesetz" geworden zu sein, denn auch die *Kirchen und Religionen* in der ganzen Welt sind *erstarrt* und wehren sich mit aller Hartnäckigkeit gegen jede Belehrung, die das bisherige Wissen rügt.

Mit ganz besonderem Widerstand seitens der Machthaber dieser Menschheit stand man dem Problem der *Ufologie* gegenüber. Mit noch dreisterer Ablehnung, ja mit *Spott* distanzierten sich die *Sowjets* in aller Öffentlichkeit von den fliegenden Scheiben und Weltraumschiffen. Jetzt aber, ganz plötzlich, nachdem die *Sowjets* einen Vorsprung in der Weltraumforschung haben, die ein enormes Geld verschluckt, bemüht man sich, die bisher gezeigte ablehnende Haltung gegenüber der Ufologie eiligst zu korrigieren. Die *sowjetische Wissenschaft* akzeptiert mit einem Mal das Leben auf anderen Sternen und darüber hinaus die Möglichkeit, daß menschliche Lebewesen von höherer Intelligenz uns seit Jahrtausenden besuchten. Welch ein Umschwung! Man bedenke, was die Zeitungen bisher für einen Spott verbreitet haben.

Der ernsthaft nach Wahrheit suchende Mensch mit *eigener* Logik weiß schon längst, daß die Interplanetarier um unsere Existenz besorgt sind. Nun, die *Sowjets* sehen die Angelegenheit zunächst aus ihrer Perspektive, nämlich allein vom *technischen* Standpunkt aus. Das ist immerhin schon ein Schritt vorwärts. Doch die wirkliche Perspektive ist eine andere. In unsere Sphäre dringen nicht allein interplanetarische Flugobjekte, sondern *zugleich* auch außerirdische Botschaften. Doch der Weg ist ungewöhnlich, weil *wir* derartige Möglichkeiten - genau nach dem Muster der *Sowjets* - bisher *verleugnet* haben. Diese Sternenbotschaften kommen zum größten Teil auf geisterhaften Wegen zu uns, entweder durch eine zwingende *Telepathie*, die geradezu an eine Besessenheit, an das Hellhören erinnert - oder auf medialen, d. h. spirituellen Wegen, z. B. *Trance* oder *Medialschrift*. Kein Wunder, daß man gerade diesen Botschaften sehr skeptisch gegenübersteht.

Dem *Unerfahrenen* sei daher gesagt: Wenn auch die spirituellen oder sonstigen okkulten Phänomene in den einzelnen Ländern der Erde sehr unterschiedlich bekannt sind, so gibt es in fast allen Ländern der Erde geheime oder öffentliche *christlich/spiritualistische Gemeinschaften* und Zirkel, welche insgesamt weit über 100 Millionen Anhänger (1960) haben. Das ist eine gewaltige Religion und eine sehr respektable Kirche, einschließlich aller geheimen Gruppen in der *Sowjetunion* und auch in der *Ostzone*. Leider streben diese Gemeinschaften *nicht* nach einer Vereinigung, weil sie nicht einer materialistischen Allgemeinbeherrschung zum Opfer fallen möchten, welche die Gefahr in sich birgt, daß die Wahrheit wie im Staatswesen *unterdrückt* oder durch gewissenlose Zweckklügen *verfälscht* wird.

Trotzdem sind gewaltige kosmische Anstrengungen im Gange, daß auch diese vielen Millionen spiritualistisch unterrichteter Menschen unter *eine* Führung kommen, die ihnen ganz zweifellos zusteht. Diese Führung, die sowieso bisher eine *geistige*, also *unsichtbare* Führung war, wird durch eine sehr sichtbare Führung in baldiger Zeit abgelöst werden.

Alle *Spiritualisten* und gleichgesinnten Wahrheitssucher werden als ein gewaltiges Heer einer kosmischen Religion und Welterneuerung zusammengefaßt werden. Der Führer dieser weltweiten Gemeinschaft ist durchaus in der Lage, sich und seine Gemeinschaft gegen alle Angriffe und gegen jeden Spott zu verteidigen. Es ist der biblisch prophezeite *Menschensohn*. Es sind die *Santiner*, die uns helfen werden.

Wir bearbeiten augenblicklich die wunderbaren Durchgaben von ASHTAR SHERAN, dem Kommandanten der Weltraumflotte. Ab dem 01. Juni 1960 bringen wir seine Ausführungen in der Broschüre "*Von Stern zu Stern*" an die Öffentlichkeit.

Juni 1960

Und sie existieren doch...

Seit Jahrtausenden hat die *Theologie* den großen Fehler gemacht, den Menschen als eine Sonderschöpfung, geschaffen *nur* für diese Erde, hinzustellen. Die heute erkannte Unendlichkeit des Universums *widerlegt* diese größtenwahnsinnige Annahme. Doch auch rein biblisch gesehen, wurde diese Vermutung schon vor Jahrtausenden durch die augenscheinliche Tatsache widerlegt.

Schon zu biblischen Zeiten wurde die Erde von Menschen ferner Sterne besucht. Diese Begegnungen zwischen Erden- und Sternenmenschen wurden leider *falsch* verstanden und *mißgedeutet*. Sehr oft wurden diese Besucher als "Engel" bezeichnet, da sie *schweben* konnten. Weil sie die Gravitationsgesetze beherrschten, dichtete man ihnen später Flügel an.

Es ist sehr traurig um unsere *Theologie* bestellt, daß sie sich bisher kaum um die interplanetarischen Weltraumstrahlschiffe gekümmert hat. Diese Wunder sind eines der *wesentlichsten* Bestandteile der Bibel. Gerade diese Phänomene haben zu den größten *Irrtümern* Anlaß gegeben, weil man sie mangels einer geeigneten Vergleichstechnik nicht verstehen konnte. Mithin mußten viele Berichte dieser Art als reine Phantasieprodukte, Legenden oder Märchen angesehen werden.

Leider müssen wir zugeben, daß die medialen Botschaften, die zu uns gelangen, von den meisten Menschen ebenfalls nicht geglaubt werden, weil ihnen die Erfahrung fehlt. Um so erfreulicher stellen wir fest, daß die Sternenmenschen uns gerade in letzter Zeit Berichte übermitteln, die das ganze seit Jahrtausenden heißumstrittene Thema der biblischen Wunder völlig klarstellen.

Unsere Broschüre "*Veritas vincit*" (Wahrheit siegt) hat in dieser Richtung bereits das große Aufklärungswerk der Sternenbrüder unterstützt. Jetzt sind wir wieder in der glücklichen Lage, diese großartige Aufklärung fortzusetzen. Die neue, soeben fertiggestellte Broschüre "*Von Stern zu Stern*", die wir in diesen Tagen herausgebracht haben, beweist unwiderlegbar, daß die Sternenbrüder anderer Planeten *wirklich* existieren - und daß sie *tatsächlich* im *göttlichen* Auftrag handeln.

Der "*Moskauer-Rundfunk*" hat in einer öffentlichen Aufforderung darum ersucht, daß GOTT sich zeigen möge, wenn Er wirklich existiert. GOTT bleibt die Antwort nicht schuldig. Er offenbart sich auf *Seine* Weise. Er hat Seine *Boten* beauftragt, die göttliche Existenz zu *beweisen*. Diese Offenbarung findet jeder Leser in der neuen Broschüre von ASHTAR SHERAN "*Von Stern zu Stern*".

Von jeher haben der *Kommunismus*, *Nihilismus* und *Atheismus* alle gegen die Religion erhobenen Einwende in den Dienst der *Politik* gestellt, doch an dieser Wahrheit kommt keine bisherige Weltanschauung vorbei. Diese Offenbarungen aus interplanetarischen Bereichen werden den großen Umschwung in unserem ganzen Denken einleiten. Jeder Mensch, der an einem Frieden und an einer Harmonie interessiert ist, wird den *göttlichen Ruf* in sich verspüren, an dieser großartigen Aufklärung *mitzuhelfen*.

* * *

August 1960

Raumschiffe haben einen göttlichen Ursprung

Unsere Aufgeschlossenheit gegenüber den *Interplanetariern* ist im Laufe der letzten Jahre in zunehmender Weise belohnt worden. Die von uns herausgegebenen Broschüren sind der beste Beweis für die außergewöhnlichen Erkenntnisse, die uns übermittelt worden sind.

Das "um den heißen Brei herumgehen" der maßgeblichen Regierungsstellen fast aller Länder hat leider dazu geführt, daß sehr große Bevölkerungsschichten das schwerwiegende UFO-Problem auch heute noch für eine Utopie oder Irreführung der Menschheit ansehen. Selbstverständlich ist es eine Irreführung insofern, indem die Regierungen diese Unwissenheit *wünschen* und sogar *unterstützen*. In Wirklichkeit sind die Interplanetarischen Weltraumschiffe so real und aktuell wie die Atombomben; denn gerade die Regierungen reißen alles dokumentarische Material an sich und halten es geheim.

Die UFOs können ebenfalls zu einer Bedrohung für die *negativ* eingestellten Menschen werden; sie können aber auch eine *Welterlösung* inszenieren, je nachdem, wie wir uns in nächster Zukunft verhalten. Ihre Absichten und Ziele sind sehr klar herausgestellt worden. Die *Kirchen* schrecken davor zurück.

Anhand biblischer Vergleiche läßt sich ihre Existenz Jahrtausende zurückverfolgen. Wer *ohne* ein eingehendes Studium dieses Phänomens ein *negatives* Urteil darüber abgibt, der hat *keine Ahnung* von einem biblischen oder göttlichen Geschehen. Selbst die Kirchen können an diesen vordringlichen Tatsachen nicht mehr achtlos vorübergehen; denn die Beweise der absoluten Existenz seit vielen Jahrtausenden sind zwingend wie noch nie.

Es ist auffallend, daß diese Raumschiffe immer in Verbindung mit der göttlichen *Vorplanung* zusammengearbeitet haben. Das "*Wunder von Fatima*" oder die "Gesetzgebung auf Sinai", ganz gleich wie und wo, immer waren es die *Interplanetarier*, die als Botschafter den göttlichen Willen verkündeten. Daher ist die Bezeichnung "Fliegende Untertasse" geradezu eine Gotteslästerung. Wir werden in Zukunft diese Bezeichnung nicht mehr gebrauchen und raten allen unseren Freunden, diese unsinnige Bezeichnung, die sich nur der Widersacher ausgedacht haben kann, ebenfalls zu meiden. Diese Raumschiffe sind keiner Untertasse nachgebaut und haben auch nicht deren Form.

Diese kosmischen Flugobjekte sind ihrem Verwendungszweck entsprechend einem großartigen Vorbild göttlicher Schöpfung nachgebildet worden. Dieses großartige Modell ist der große Energienebel, den wir als *Spiralnebel NGC 4594* bezeichnet haben. Dieser gewaltige, helleuchtende Spiralnebel hat den *Santiniern* schon vor vielen tausend Jahren als die *beste* Form eines schnellen Weltraumschiffes Modell gestanden. Wir haben es demnach *nicht* mit "Fliegenden Untertassen" zu tun, sondern mit kosmischen Weltraumschiffen, die nach einem göttlichen Modell für göttliche Aufgaben entstanden sind. Ihre wahre Bezeichnung ist religiös-lateinisch: *Navi-Deus*, d. h. Flugschiff (Boot) GOTTES.

Diese Flugobjekte verdienen unsere höchste Anerkennung und Achtung – und *nicht* den verleumderischen Spott. Es sind Weltraumstrahlschiffe von großer Schönheit und Vollendung, entworfen und vollendet durch des großen SCHÖPFERS Hand.



NGC 4594

September 1960

UFOs sind göttliche Flugboten

Ursprünglich hatten wir *nicht* die Absicht, uns mit dem Problem der UFOs auseinanderzusetzen. Unsere Arbeit bezog sich *ausschließlich* auf das Geistige Reich. Doch schließlich wurden die Medien zu dieser Übermittlung der UFO-Botschaften einfach *herangezogen*.

Als wir mit diesen Botschaften an die Öffentlichkeit appellierten, machte man uns den Vorwurf, daß in denselben von GOTT und Seinen Gesetzen die Rede sei. Man riet uns, lieber das *rein Technische* zu behandeln. Inzwischen hat sich jedoch sehr klar herausgestellt, daß die interplanetarischen Raumschiffe tatsächlich in einer göttlichen Mission zu uns kommen. Aus diesem Grunde darf es uns nicht beirren, daß ihre Botschaften *spirituelle* Wege benutzen.

Es lohnt sich, in dieser Angelegenheit einmal die Bibel zur Hand zu nehmen, um an Hand der Überlieferungen Vergleiche mit dem heutigen Auftreten der UFOs vorzunehmen. Zunächst sei gesagt, daß die UFOs, wie auch die größeren Raumschiffe, ein strahlendes Licht *aussenden*. Sie leuchten von *blau-weiß* durch alle Nuancen bis *orange* und als letztes Stadium bis *dunkelrot*. Bei ausgeschalteter Lichtaura erscheint das Material *durchsichtig, kristallartig* mit *metallischem Glanz*. Die Farbnuancen sind wechselnd und hauptsächlich *meergrün, zartbläulich, opalisierend* oder *rauchgrau*. Vergleichen wir diese Feststellung einmal mit den Bibelberichten:

Mose 2, 13: Der Herr aber zog vor ihnen her, *am Tage* in einer *Wolkensäule*, um ihnen den Weg zu zeigen, und *des Nachts* in einer *Feuersäule*, um ihnen zu leuchten.

Mose 2, 24: ...und sie schauten den Gott Israels: Der Boden zu seinen Füßen war wie aus *Saphirfliesen* und *klar* wie der Himmel selbst.

Hesekiel 1: Ich sah aber, wie ein Sturmwind daherkam von Norden her und eine große *Wolke*, umgeben von *strahlendem Glanz* und einem unaufhörlichen Feuer, aus dessen Mitte es blinkte wie *Glanzerz*. Weiter sah ich neben jedem der vier lebenden Wesen ein Rad auf dem Boden. Das Aussehen der Räder war wie der Schimmer eines *Chrysoliths*. Und ich sah, daß sie Felgen hatten, und ihre Felgen waren voller Augen (Bullaugen), ringsherum an allen vier Rädern.

Hesekiel 10: Und ich schaute hin, und siehe, über der festen Platte, die sich ob den Häuptern der *Cherube* befand und anzusehen war wie *Saphirstein*, war etwas wie ein Thron zu sehen, oben darauf. Und die Räder wurden, wie ich deutlich hörte, "Wirbelwind" genannt.

Wenn man die Bibel weiter durchforscht, kann man noch viele solcher Hinweise auf die Flugboote GOTTES "Navi-Deus" finden. Für unsere Zeit ist aber noch ein überlieferter Hinweis aus dem Munde CHRISTI sehr aufschlußreich. So steht in der Bibel:

Da antworteten ihm etliche Schriftgelehrten und Pharisäer: Meister, wir wollen von dir ein Zeichen sehen. Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Ein böses und abtrünniges Geschlecht begehrt ein Zeichen; und ein Zeichen wird ihm nicht gegeben werden, als nur *das Zeichen des Propheten Jona*.

Der *Prophet Jona* war aber *nicht* drei Tage und drei Nächte lang im Bauche eines Riesenwals, sondern im Inneren eines Weltraumschiffes der *Santiner* (Cherubim).

Wir können also nicht den geringsten Zweifel daran haben, daß die UFOs tatsächlich göttliche Flugboote sind, die sich im Einsatz der großen *Erlösungsmission* CHRISTI befinden. In diesem Sinne heißt es auch: Im Glanz und in der Herrlichkeit des HERRN.

Oktober 1960

Etwas über unsere Sternenbrüder

Obgleich es viele, viele Millionen Menschen gibt, die überhaupt noch nichts von den Planetariern gehört haben, so gibt es auch eine größere Zahl von Menschen, welche *Augenzeugen* der Raumschiffe gewesen sind. Doch eine der wichtigsten Tatsachen besteht darin, daß die Planetarier sehr eng mit dem *Spiritualismus* verbunden sind, weil der Spiritualismus eine Verständigungsmöglichkeit mit den Intelligenzen GOTTES darstellt und keine Sprachunterschiede kennt. Jedes Wort kann durch den Begriff ersetzt werden.

Auch unsere *Sternenbrüder* sind Intelligenzen GOTTES, da sie auf der Grenze zwischen *Geistwesen* und *Fleischwesen* existieren. Wenn die reinen Geistwesen bei den materialistisch denkenden Menschen keinen rechten Glauben finden konnten, so wird es den Sternenbrüdern viel leichter möglich sein, die Irrtümer der Akademiker in überzeugender Weise auszuräumen. Wir haben in dieser Hinsicht manche interessante Erfahrung gemacht. Während wir bei Kontakten mit Geistwesen des Jenseits einen Termin vereinbaren können, so ist das bei den Planetariern *nicht* möglich.

Die Zweifler jeder Art behaupten sehr gern, daß das Medium den Wunschtraum der Zirkelteilnehmer selbst erfüllt, indem es zu jeder Zeit mit den Jenseitigen einen Kontakt aufnehmen kann. Mithin entfällt der rechte Glaube an eine echte Verständigung mit den Intelligenzen der jenseitigen Sphären. In der Tat, die *Lichtboten* sind *sehr* pünktlich und antworten überraschend gut und *schnell* auf alle Fragen. Doch für einen kritischen Skeptiker ist das nicht von besonderer Überzeugungskraft. Er nimmt an, daß sich das Medium selbst betrügt, indem es unbeabsichtigt selbst auf alle diese Fragen antwortet. In Wirklichkeit *übersteigt* das Wissen der Jenseitigen jede irdenmenschliche Vorstellungskraft. Wenn der Skeptiker also recht haben sollte, so ist es unbegreiflich, warum das gute Medium nicht den Nobelpreis für höheres Wissen erhält.

Ganz anders ist das aber mit den *Sternenbrüdern*, die sich beim besten Willen *nicht* zitieren lassen. Man kann machen, was man will, sie kommen *nicht* auf Bestellung, auch wenn Neugierde oder Wissensdrang brennen. Die *Sternenbrüder* bestimmen die Zeit ihres Kommens *selbst*, oder sie kommen ganz *spontan*. Doch niemals drängen sie sich einem Zirkel auf, d. h. sie mischen sich keinesfalls in einen Jenseitskontakt ein. Ein Kontakt mit *Sternenbrüdern* ist stets eine Sitzung *für sich*, für welche auch die Zusammenstellung der Teilnehmer ausschlaggebend ist. Es ist daher von besonderer Beweiskraft für die Echtheit spiritueller Kontakte, daß in diesen Fällen das Medium keinen Wunschtraum erfüllt und völlig machtlos ist.

Bei einem *angekündigten* Besuch der *Sternenbrüder* muß wenigstens ein Fenster geöffnet werden. Es muß eine Schüssel mit frischem Wasser auf dem Tisch stehen. Es muß die vereinbarte Zeit auf die Sekunde eingehalten werden; denn die Planetarier sind *ungewöhnlich genau* in ihren Antworten und peinlich genau in ihren Versprechungen. Sie haben keine Minute Zeit für irgendeine Belanglosigkeit oder für einen Gruß ohne eine wichtige Botschaft.

- Wo aber die *Sternenbrüder* auf Kommando kommen und sich *läppisch* unterhalten, da haben die Skeptiker ihre Bestätigung; denn *diese* Medien erfüllen jeden Wunschtraum der Zirkelteilnehmer.

Es können sieben bis acht Monate vergehen, wo trotz aller Bitten kein Planetarier kommt. Aber wenn nach so langer Zeit wirklich ein Kontakt als Ausnahme möglich ist und alle Teilnehmer Symptome einer *Strahlenkrankheit* zeigen, dann ist ein solcher Kontakt auch echt. Das ist der wahre Grund, warum sie so selten zu uns kommen.

November 1960

Ausschnitt aus einer Rede von ASHTAR SHERAN

Friede über alle Grenzen!

Wir haben die Möglichkeit hinter *alle* eure verschlossenen Türen zu *sehen* und zu *hören*, was im Geheimen vorgeht. Wir sind gleich den unsichtbaren Seelen, die euch zu jeder Tag- und Nachtzeit umgeben. Aufgrund dieser Erfahrung sind wir *zutiefst erschüttert*. Uns ist kein anderer Stern im von uns erforschten Universum bekannt, auf dem sich *so viel* Lüge, Falschheit und Zwietracht abspielen.

Die Völker dieser Erde kennen die Wahrheit nicht, und wir können sie euch *nicht voll* mitteilen, weil wir unsere irdischen Sprecher und Mittler nicht der Verfolgung aussetzen wollen. Doch sei euch allen gesagt: Ihr seid zu allem fähig, *nur nicht* zum Guten! Wir kennen euch nicht seit gestern, und wir haben das Maß eurer Untaten verbucht.

In dieser Chronik steht geschrieben:

- Es wurden Berge von goldenem Weizen *verheizt*, während Millionen Menschen *verhungerten*.
- Es wurden viele Tausende von Tonnen Lebensmittel ins Meer versenkt, *um die Preise hochzuhalten*.
- Es wurden viele Hektoliter Milch *in die Gosse entleert*.
- Die Sparer wurden um ihr sauer verdientes Geld *betrogen*.
- Es wurden Menschen hinter Schloß und Riegel gesetzt, weil sie etwas *wußten*, was dem Volk *verheimlicht* werden sollte.
- Es wurden Zeitungen *gekauft* oder *bestochen*, um das Unrecht der Reichen und Mächtigen *zu verbergen*.
- Es wurde die *Feindschaft* unter den Kirchenfürsten ausgetragen, um der *gewinnbringenden* Herrschaft willen.
- Es werden viele Millionen Menschen *grausam abgeschlachtet*, ohne Betäubung, schlimmer als das Vieh, weil eine Gruppe von machtgierigen und eigensinnigen Menschen, die keinen Glauben besitzen, sich mit dem Blut des Volkes *selbst verteidigen*.

Wir Sternenbrüder *mißtrauen* euch - doch GOTT glaubt noch an euch, sonst wäre schon längst etwas Furchtbares auf dieser Welt geschehen.

Der Mensch ist keine irdische, sondern eine *universelle* Schöpfung GOTTES und zur Intelligenz geboren. Er ist dazu berufen, das göttliche Universum *zu erforschen, zu erkennen, zu erhalten* und *zu verbessern*. Wäre der Mensch dazu *nicht* fähig, so hätte der SCHÖPFER kein Universum zu schaffen brauchen.

Der Mensch kann alle Stufen des Universums durchlaufen, nach unten *und* nach oben, denn er hat die Unsterblichkeit GOTTES als Erbgut in sich und kann sich im Laufe von Millionen von Jahren immer wieder einen *anderen* Körper bilden. Die göttliche Seele stirbt nicht mit dem Stillstand der organischen Funktionen. Wenn euere Wissenschaft oder die Theologie diese Zusammenhänge noch nicht richtig erkannt hat, so ist das ein vernichtendes und beschämendes Zeichen *bösartigen Nichtwollens* und eines *verwerflichen Hochmuts*.

Der Erdenmensch will seit vielen Jahrtausenden seinen Verstand *über* die göttliche INTELLIGENZ des direktiven Universums stellen. Diese Blasphemie ist die kranke Zelle der Erdenmenschheit, deren Heilung durch den *Geist Luzifers verhindert wird*.

Ich sage euch zur *höheren* Erkenntnis, daß eure Machthaber und eure Spitzenführer der Intelligenz bzw. des menschlichen Intellekts sich in ihren schwer verantwortlichen Positionen nicht halten könnten, wenn es nicht so erschreckend viel *gleichgültige* und *dumme* Menschen auf dieser Erde geben würde.

Der erkenntnislose Machthaber *braucht* die Massen der Dummheit; denn wo nur eine Handvoll wirklich wissender Menschen für die Wahrheit streiten, sind diese *allein* auf weiter Flur. Doch wo ein Mensch die Massen sieht, da glaubt er ihrem Geheule; denn ihm *fehlen* das *eigene* Urteil der Wahrheit und das Empfinden für die *wahre* Gerechtigkeit.

Die Menschheitsführer diese Erde haben *sich* einen Nimbus geschaffen, der von der ahnungslosen und unwissenden Mehrheit der Völker *bedingungslos verehrt* wird, auch wenn sie dabei stirbt.

* * *

Fragen und Antworten

Frage: Gibt es auf unserer Erde Menschen, welche im Besitz von Konstruktionsplänen von Raumschiffen sind, die von den *Sternenbrüdern* stammen?

ARGUN: Nein, zur Zeit gibt es nicht einen einzigen Menschen, der derartige Pläne besitzt. Alle diese Behauptungen sind *nicht wahr*. Diese Menschen wollen nur die Aufmerksamkeit auf sich lenken, um sich interessant zu machen. Allerdings gibt es Konstrukteure, die sich mit solchen Raumschiffplänen befassen – und sie können auch etwas Eigenes auf diesem Gebiet leisten.

* * *

Dezember 1960

Ausschnitt aus einer Rede von ASHTAR SHERAN

Friede über alle Grenzen!

Liebe Freunde, seit längerer Zeit wird mein Name von einem ehemaligen Medium in Südwest-England in schmähhlicher Weise *mißbraucht*. Ein krankhafter Geltungstrieb ist die Ursache dieser Entgleisung. Was da alles über uns berichtet wird entbehrt jeder Wahrheit und jeder Logik. Der allmächtige GOTT der positiven Entwicklung hat uns noch nicht erlaubt, unter Anwendung von scharfen Mitteln auf diesem Planeten einzugreifen. Daß Sein Wissen und Seine Vorausschau jeden Zweifel und jede Kritik ausschalten, wissen wir allzugenu. *Er allein weiß*, was eurem Planeten bevorsteht.

Was das menschliche Denken nicht erfassen kann ist die Zeit. Kein Mensch weiß, wann er zu sterben hat. Kein Mensch weiß, was ihm die Zukunft bringt. Kein Mensch weiß, wieviel Zeit GOTT dazu braucht, um ein Wunder zu vollbringen. Doch wir wissen ganz genau, daß wir auf dieser Erde die Universelle Bruderschaft *zu erweitern* haben, darum sind wir auch eure Brüder und *nicht nur* Planetarier - wie ihr uns nennt. Ihr *schämt euch*, uns beim richtigen Namen zu nennen, sonst würdet ihr "Gottesboten" zu uns sagen.

In zwei uns sehr gut bekannten Sonnensystemen gibt es nur *einen* Planeten, auf dem das Wort GOTT ein *Schimpfwort* und eine Schande ist. Selbst unter unseren besten Freunden auf eurem Planeten, die sich für uns einsetzen, gibt es genug, die sich dieser Bezeichnung *schämen*, aber *trotzdem* von uns überirdische Hilfe ersehnen. Wir beobachten und überwachen alles, was auf eurem Stern vorgeht. Uns entgeht fast nichts, was von Bedeutung ist.

Jeder von euch möchte das Beste aus diesem Leben herausholen und so viel wie möglich. Doch was *nach* eurem physikalischen Tod passiert, interessiert kaum einen Menschen dieses Planeten. Die jetzt mit euch lebende Jugend interessiert euch höchstens nur in der Weise, wie sie *politisch zu mißbrauchen ist* -, wie soll sie euch erst interessieren, wenn sie *noch nicht geboren ist* und einmal die Sünden eurer Gottlosigkeit *abzubüßen* hat?

Es ist euch aufgefallen, daß wir mit euch kaum eine engere Berührung haben, daß wir euch möglichst *meiden* und nur in *ganz seltenen* Fällen von Angesicht zu Angesicht mit euch Kontakt aufnehmen – nicht etwa, weil wir euch fürchten oder eine Krankheit übernehmen könnten. *Wir dürfen es nicht*, weil es im Erlösungsplan GOTTES nicht vorgesehen ist. Für *alles*, was wir auf dieser Erde tun, brauchen wir eine Erlaubnis aus dem Reiche GOTTES.

Wer aber das Glück hat, eines unserer Raumschiffe *zu sehen*, der hat einen sichtbaren Beweis der Existenz GOTTES gesehen. Und wer das Glück hat, einem von uns *zu begegnen*, der hat einen Boten GOTTES, einen *Cherub* gesehen. Doch wem es vergönnt ist, eine *Botschaft* von uns zu erhalten, der hat den Vorzug, eine Botschaft GOTTES zu vernehmen. Wer aber das Glück hat, eine solche Botschaft *zu lesen*, der ist vom Hauch des *Heiligen Geistes* umweht und hat die Möglichkeit, den von GOTT erleuchteten Weg weiterzugehen.

Nicht ein Zufall brachte euch in dieses Erdenleben. Es war euer *eigener*, heißer Wunsch, der durch eine unfäßbare Gnade in Erfüllung ging. Die Fügung und gewaltige *Organisation* des HERRN bereitete eure irdische Existenz in jedem einzelnen Fall vor - und *ihr selbst* habt die Wahl eurer Eltern und Erzeuger vorgenommen. Euer Dank für diese große Gnade besteht in einer teuflischen *Unzufriedenheit* und im *Mißbrauch* eures ganzen Erdenlebens.

Eure Regierungen, eure Zeitungen, euer Fernsehen und eure Rundfunktechnik *unterdrücken* alle Beweise unserer Existenz und Bemühungen, damit keine Hoffnung und kein Glaube an eine göttliche *Hilfe* aufkommen. Doch GOTT läßt sich nicht aufhalten! Ich werde demnächst wiederkommen und euch in gewaltiger Weise aufklären.

Februar 1961

Eine Durchgabe von ASHTAR SHERAN

Ein großer Teil der irdischen Menschheit ist *böse*.

Ein anderer Teil dieser Menschheit ist *hochmütig*.

Ein weiterer Teil ist *ungeduldig*.

Jene Menschen, welche sich über ihre Mitmenschen zu beklagen haben, möchten eine viertausendjährige Entwicklung in *einer Nacht* ändern. Jene Menschen *fordern* von den *Himmelsboten*, daß sie ein solches Wunder vollbringen sollen, sonst seien sie keine göttlichen Abgesandten.

Wir selbst vollbringen keine göttlichen Wunder - wir *bereiten sie vor* oder *begleiten* sie. Aber wir befolgen *jeden* göttlichen Auftrag. Wenn es also heißt: Vernichtet Moskau oder New York bis auf das letzte Leben! - Wir würden es *ohne Zögern befolgen*; denn die Verantwortung liegt beim SCHÖPFER und Auftraggeber und *nicht* bei uns. Wir haben Seine Entschlüsse *nicht zu kritisieren*, sondern nur zu befolgen. Aber wir könnten keine Ortschaft auf eigene Faust zerstören. Wir dienen der LIEBE und nicht der Rache!

Was man von uns allerdings erwartet, ist die Rache. Doch da muß ich alle enttäuschen. Auch GOTT wird kein Rächer sein. Er hat einen anderen Plan. Doch das letzte Wort liegt bei Ihm. Noch immer hat Er Seine Hand erhoben und noch nicht sinken lassen.

- Wir nehmen an, daß die Erdenmenschheit *durch eine große Belehrung* zur Einsicht gebracht werden soll.
- Die Himmelsschiffe werden *nicht eher* in eine Großaktion treten, bis die Menschheit einigermaßen orientiert ist, um welches Geschehen es sich überhaupt handelt.

Vor vielen tausend Jahren *wußte man*, um welches Geschehen es sich handelte. Doch allzubald hatte man es schon *vergessen*. Diese Erdenmenschheit folgt leider nur, solange sie eine gewaltige Drohung vor Augen hat.

Wir arbeiten mit aller Kraft an eurer Aufklärung und warten den Erfolg ab.

* * *

Die Arbeit der Santiner (Cherubim) (von H. V. Speer, Kreisleiter des MFK-Berlin)

Wäre vor mehreren tausend Jahren je ein Mensch auf den Gedanken gekommen, daß auch andere Sterne von Lebewesen bewohnt sind? - Wäre in jenen Zeiten jemand auf die Idee gekommen, daß man mit tonnenschweren Flugzeugen von Kontinent zu Kontinent fliegen kann? - Wäre zu biblischen Zeiten der Gedanke möglich gewesen, daß die ganze Welt mit Hilfe von Erdöl mühelos bereist werden kann? - Alle diese technischen Errungenschaften, einschließlich der Elektrizität, des Radios und des Fernsehens, geschweige denn der Atomphysik, waren jenen Menschen *unbekannt*. Das Resultat dieser Unwissenheit war die Tatsache, daß die Weltraumschiffe anderer Planeten, die unserer Erde Besuche abstatteten, für "*Fahrzeuge der Engel*", ja, für "*GOTTES Wohnung*" gehalten wurden.

Die Besatzungen jener Himmelsschiffe machten auf die damaligen Menschen einen Eindruck, der so gewaltig war, daß er sich in der Bibel bis auf den heutigen Tag erhalten hat. Auch der "*Stern von Bethlehem*" gehört zu diesen Wundern, sowie die *Verkündigung* der Geburt CHRISTI an die Hirten. *Elias* Fahrt im "*feurigen Wagen*" zum Himmel und die "*Himmelfahrt*" CHRISTI gehören dazu. Das "*Wunder von Fatima*" ist das gleiche Phänomen.

Die *Santiner* arbeiten im Auftrage GOTTES. Man kann alle diese Phänomene untersuchen, aber man wird immer die gleiche Feststellung machen, daß die *Geistige Welt* mit jenen Himmelserscheinungen Hand in Hand arbeitet.

Die Tageszeitungen melden in letzter Zeit wieder die Beobachtungen von *Feuerbällen*, die über verschiedenen Ländern gesichtet werden. Derartige Feuerbälle sind "*Sterne von Bethlehem*", es sind Raumschiffe im Auftrage GOTTES, die uns verkünden, daß unsere Welt unter laufender Kontrolle steht.

* * *

Fragen und Antworten

März 1961

Frage: Können wir mit einer *Massenlandung* der Sternenbrüder noch rechnen?

ARGUN: Daran ist zur Zeit *noch nicht* zu denken. So wie die geistige Verfassung der Erdenmenschheit augenblicklich ist, würde es nur eine *große Panik* geben. Man würde sagen: "Jetzt kommen die Marsmenschen!" – Ein *göttliches* Ereignis würden sie überhaupt nicht vermuten, nur das *Negative*. Deshalb muß alles sehr sauber vorbereitet werden, ohne einen Regiefehler; denn dieser könnte alles verderben. Mit Zeitangaben bin ich sehr vorsichtig, es kann morgen sein, aber auch erst übermorgen. Es ist noch ein Fragezeichen.

Frage: Gibt es zwischen Saturn und Jupiter einen noch unentdeckten Planeten, der "Rhumba" heißt und eine Hauptbasis für Raumschiffe sein soll?

ARGUN: Ich kenne nur einen Tanz, der "Rumba" heißt. Das ist ein *großer Unsinn*, wie noch mehr Unsinn aus der gleichen Quelle stammt.

* * *

Etwas über ASHTAR SHERAN (MFK Berlin)

Wir müssen uns damit abfinden, daß die Menschen von anderen Sternen *ganz andere* Erkenntnisse in den Naturwissenschaften haben als wir. Was uns wie ein unglaubliches Märchen erscheint, ist für sie eine normale Selbstverständlichkeit. Darum hat es wirklich keinen Sinn, diese menschliche Existenz zu verleugnen, sondern wir müssen uns Mühe geben, sie so zu akzeptieren, wie sie nun einmal ist.

Der Weltenlehrer ASHTAR SHERAN gibt von Zeit zu Zeit sehr aufschlußreiche Botschaften durch. Diese Kommunikationen sind *keine* spiritistischen Mätzchen, sondern eine Realität, die *nicht nur* in einem *bestimmten* Arbeitskreis in Erscheinung tritt, sondern auch in den *USA*, in *Italien*, in *England*, in *Deutschland* und in anderen Ländern. Selbstverständlich sucht sich dieser hochvergeistigte Führer ganz bestimmte, *für ihn geeignete* Medien aus.

Aber es gibt auch geltungsbedürftige Menschen und Geschäftemacher, die seinen Namen *mißbrauchen*, oder die durch ihre mangelhafte Geisteshaltung von der *negativen* geistigen Welt mißbraucht werden. Wer jedoch ein Gefühl für Wahrheit, Gerechtigkeit und LIEBE hat, der wird selbst herausfinden, welche Botschaft echt oder welche verfälscht ist. Hinweisend kann dazu gesagt werden, daß die *Santiner*, wie sich diese Menschen nennen, nicht die Absicht haben, uns nicht zu überprüfende Phantasien aufzudrängen. Sie erzählen uns keine Märchen und Romane, sondern führen eine *planmäßige Belehrung* durch, um unsere irdische Geisteshaltung auf eine *höhere Stufe* zu bringen.

Mithin ist es völlig unsinnig, den angeblichen Botschaften über "irdische Konferenzen" zu glauben, welche Ufonen mit Zirkeln und Medien gehabt haben sollen. *Santiner*-Kontakte sind *keine* Konferenzen. Phantasien von elektrisch geladenen Weltraumtieren, oder Sonnenflecken durch Generatortürme in den Sonnenringen, sowie "Motsum-Strahlen" u. a. sind Lügen aus den Bereichen des *Ungeistes*. Diese richten nur Schaden an und bringen die *Santiner* in Verruf.

Unsere letzte Zusammenarbeit ging mit den jenseitigen Lehrern und den *Santinern* Hand in Hand. Die Ergebnisse, die wir dabei erzielt haben, geben ein völlig klares Bild, was uns der Himmel zu bieten hat. Während dieser Arbeit ist unsere LIEBE und Hochachtung für diese geistige *Hilfe* nur gestiegen. Wir bedauern von ganzem Herzen, daß es nur so wenigen Menschen möglich ist, an einer solchen Zusammenarbeit mit außerirdischen und überirdischen Intelligenzen teilzunehmen. Leider können wir mit unseren bescheidenen Mitteln nur *gekürzte* Resultate veröffentlichen - doch in der Kürze liegt manchmal die Würze.

Wir erarbeiten keine Märchen von "Sonnengeneratoren". Was uns die *Lichtboten* oder die *Santiner* zu sagen haben, ist wissenschaftlich von gewaltiger Bedeutung und wird in den maßgebenden Kreisen der ganzen Welt stärkstens beachtet. Es ist leider unmöglich, die vielen Bestätigungen und Danksagungen für diese Arbeit zu veröffentlichen. Es ist auch nicht unsere Absicht, große Reklame zu machen. Wir empfehlen nur unsere Arbeit, d. h. wir machen auf sie aufmerksam und überlassen es den *geistigen Kräften*, diese zu fördern und an die verantwortlichen Menschen *heranzutragen*.

ASHTAR SHERAN ist *keine* Traumfigur, sondern ein augenblickliches Zeitphänomen.

Unsere Arbeit ist bekannt bis in die höchsten Spitzen der *Vereinten Nationen*.

April 1961

Die Wahrheit über ASHTAR SHERAN

Noch immer bestehen gewisse Zweifel daran, ob der Weltenlehrer ASHTAR SHERAN *wirklich* existiert. Man fragt sich, ob er nicht eine *fiktive* Gestalt ist und nur der überspannten Phantasie religiöser Fanatiker und Spiritisten zuzuschreiben ist. Die Wahrheit lautet: ASHTAR SHERAN existiert *wirklich*!

Verschiedentlich wurde behauptet, daß die Botschaften von ASHTAR SHERAN mit anderen ASHTAR-Botschaften nicht identisch seien. Über dieses Mißverständnis möchten wir einige Aufklärung geben. Es wird unsere Leser sehr interessieren und ihnen die Augen öffnen.

Der "*Mediale Friedenskreis Berlin*" ist eine Organisation, die unter allen Bedingungen, d. h. selbst unter den *schwersten* Bedingungen, für die objektive Wahrheit und für den Weltfrieden arbeitet. Mithin können uns auch keine Fehlschläge, Angriffe oder Verluste abschrecken. Wir sind als Friedensorganisation verpflichtet, allen Angriffen und Verleumdungen gegenüber tolerant zu bleiben. Wir schlagen nicht mit gleichen Waffen zurück, auch wenn wir es könnten.

Der Erlösungsbeauftragte ASHTAR SHERAN zieht es vor, seinen materiellen Körper nicht den Gefahren für das Leben auszusetzen. Aus diesem Grunde vollzieht sich sein Aufklärungswerk *medial* bzw. *spirituell*. Diese Art der Kontaktaufnahme ist ihm von höchster geistiger Stelle *vorgeschrieben* und hierzu gehört auch u. a. die *Telepathie*.

ASHTAR ist sein *Name*. SHERAN ist sein *Titel*. Er tritt an folgenden Punkten der Erde in *astraler* Weise in Aktion: In *Deutschland*, in *Italien*, in *Japan*, in den *USA* (Kalifornien), sehr selten in *England* und zweimal in *Brasilien*. Die deutsche Sprache ist bevorzugt.

Sofort beim Erscheinen unserer Broschüre "*Nicht von dieser Erde*" wurde von einer bestimmten Seite behauptet, dieser ASHTAR SHERAN sei ein *anderer* als jener, der in Kalifornien in Aktion getreten sei. ASHTAR SHERAN selbst darüber befragt, sagte uns in Gegenwart von Zeugen, daß diese Annahme *falsch* sei. Allerdings bestehen zwischen den amerikanischen Botschaften und dem "*Medialen Friedenskreis*" einige Widersprüche in den Kundgaben.

Es ist uns nun gelungen, hinter diese Widersprüche zu kommen bzw. ihre Entstehung aufzuklären: Die erste ASHTAR-Botschaft erfolgte über das telepathische Medium *Mrs. Hill*. Diese Botschaft wurde durch "New Age Publishing Co" in *Los Angeles* veröffentlicht. Diese Organisation erkannte die Kundgaben ASHTARs im "*Medialen Friedenskreis*" als echte Fortsetzungen an und bat um das Übersetzungsrecht. Leider starb die Übersetzerin. Die Kundgaben über das Medium *Mrs. Hill* in *Colleville* wurden durch Frau *Cläre Müller, Düsseldorf*, ins Deutsche übersetzt. Der *Ventla-Verlag* in *Wiesbaden-Schierstein* brachte diese Übersetzung unter dem Titel "*In kommenden Tagen*" heraus.

Die amerikanischen Botschaften wurden später mit den deutschen Botschaften verglichen; sie zeigten nur *geringe* Abweichungen in der Tendenz. Doch diese Widersprüche genügten, um die Kundgaben in "*Nicht von dieser Erde*" anzugreifen und sie zu boykottieren.

Der Verleger *Karl Schönenberger*, Schweiz, verlangte vom MFK, die Werbung für die *betrügerische* Aktion "*Michalek*" im "*Menetel*" mit aufzunehmen. Wir haben uns gegen diese Zumutung gewehrt. Daraufhin setzte sich der Verleger über alle seine Verpflichtungen hinweg und stellte auch jede Zahlung an den MFK ein. Die Verluste gingen auf das Konto des MFK, da wir die Verbindung völlig abbrachen. Jedes *Menetel*-Abonnement, das *Karl Schönenberger* kassiert hatte, wurde vom MFK *kostenlos* weiterbeliefert - ein Verlust zu unseren Lasten. Alle weiteren ASHTAR-Botschaften wurden durch den MFK *selbst* vervielfältigt und original verbreitet. Gegen die Aktion "*Michalek*" haben wir uns immer gewehrt und unsere Leser nicht im Unklaren gelassen. Wie haben stets gewarnt.

Mrs. Elle Elbert aus Los Angeles 44, Kalifornien, schrieb uns folgende Zeilen, die wir hier unverändert wiedergeben:

Los Angeles, den 13. Januar 1961

"...Habe nämlich seit vielen Jahren (seit 1946) mit vielen Deutschen drüben in schriftlicher Verbindung gestanden, u. a. auch mit der *UFO-Studiengemeinschaft* in *Wiesbaden*, aber niemals sind diese Bücher auch nur mit einem Wort von ihnen erwähnt worden. Man hat mir immer nur gesagt, daß man dort niemand hat, der mit den *Brüdern anderer Welten* in Verbindung stehe, und hat nur immer großen Wert auf die Schriften und Bekanntmachungen *amerikanischer* Kontaktler gelegt, von denen deutsche Übersetzungen gemacht wurden.

Nun sind mir Ihre Bücher zufällig durch einen unserer amerikanischen Kontaktler, *Mr. Michael X. Barton*, der auch Herausgeber von mehreren UFO-Schriften ist, in die Hände gekommen, wofür ich ihm sehr dankbar bin, denn ich finde, daß diese, außer ASHTARs ersten Kundgaben, die durch die oben genannten Medien gekommen sind, die schönsten und aufklärendsten von aller anderen Literatur, die ich bisher gelesen habe, sind.

Von ASHTARs Buch "*In day to come*" (durch Mrs. Hill) ist ja auch eine deutsche Übersetzung gemacht worden "*In kommenden Tagen*". Obwohl es, als literarisches Werk gesehen, sehr gut ist, ist es aber leider keine originalgetreue Übersetzung (ASHTAR sagte einmal dasselbe). Da ich es mit dem englischen Originaltext genau verglichen habe, bin ich in der Lage, dies zu beurteilen. Ich mache nämlich *auch* Übersetzungen. In diesem Falle hat die Übersetzerin, Frau *Cläre Müller, Düsseldorf*, das meiner Ansicht nach Wichtigste ganz *übergangen* und *ausgelassen*, nämlich das liebevolle Wesen ASHTARs kommt in dieser Übersetzung gar nicht zum Ausdruck und zur Geltung, das ist hier ganz unterschlagen worden.

Letzten Oktober hatte ich Gelegenheit, diese betreffende Dame persönlich kennenzulernen... Was kann man da also anderes erwarten? SETUN SHENAR drückt dies in Band 3, Seite 58, in so treffenden Worten aus: '*Sie haben nicht das Gefühl einer echten, vertrauten Freundschaft und LIEBE, wie wir sie für euch hegen.*' - Dies ist mir so ganz aus der Seele gesprochen. Es ist tatsächlich so.

Ich habe es nun gewagt, den Verleger dieser Übersetzungen auf die Unterschlagung dieser so sehr wichtigen Botschaft aufmerksam zu machen und daß dies meiner Ansicht nach *keine* getreue Übersetzung sei, und was meinen Sie, war dann die Antwort darauf? Nun, ich möchte lieber nicht darüber sprechen! - *Mrs. Hill* hatte bald darauf noch den 2. Teil dieses Buches von ASHTAR erhalten, welcher hier aber niemals veröffentlicht worden ist. Habe mal seinerzeit eine deutsche Übersetzung davon gemacht und sie nach *Wiesbaden* eingeschickt, es ist aber auch dort nicht veröffentlicht worden.

Soweit der interessante Inhalt. - Ein Kommentar ist überflüssig.

ASHTAR SHERAN sagte uns vor einigen Tagen dazu:

"Es ist ein intoleranter Wille nach *Alleinherrschaft* vorhanden, der alle anderen Kontaktler ausschalten möchte."

So etwas ist nur auf der Erde möglich.

Jeder Leser wird gebeten, ernsthaft drüber nachzudenken. Vielleicht wird man unseren nervenaufreibenden Kampf jetzt besser verstehen. Wir müssen uns vor den *Santinern* wirklich schämen; denn sie geben uns Wissen, Wahrheit und echte LIEBE. Was bieten *wir* dafür? - Wir benehmen uns, wie die *Heuchler* und *Priester* vor 4.000 Jahren, die um das *Goldene Kalb* herumtanzten. GOTT rangiert *nach* der irdischen Technik. - (Die Technik geht vor!)

Mai 1961

Wir sprachen mit ASHTAR SHERAN

A. S.: *Friede über alle Grenzen!* - Euer ASHTAR.

Frage: Wir sehen dich nicht. Du benutzt nur die Hand des Mediums. Dürfen wir erfahren, wie weit du von deinem Körper entfernt bist?

A. S.: Das Flugschiff befindet sich etwa in 20.000 m Höhe über diesem Haus. Ihr könnt es nicht sehen. Ich bin mit meinem stofflichen Körper durch einen feinen Strahl verbunden (Silber-schnur). Ich habe eine Stunde für eure Fragen zur Verfügung.

Frage: Haben wir deine Botschaften in deinem Sinne verarbeitet. Bist du mit dem Ergebnis zufrieden?

A. S.: Unsere Freundschaft ist enger geworden, und ich bin sehr glücklich darüber. Ich möchte euch allen nicht nur mit Worten danken, sondern mit dem Herzen. Alles, was ihr mit gutem Willen versucht, ist für uns eine Hilfe. Der Dank gilt auch für *Alaya* (italienische spiritualistische Gemeinschaft in Venedig). Du kannst mit deren Hilfe rechnen und ich suche sie auch in Italien auf. Schreibe ihnen wörtlich, daß ich ihre Arbeit hoch schätze und jederzeit zu ihnen stehe.

Frage: Das Medium *Mrs. Ethel P. Hill*, in *Coleville USA*, soll von dir noch eine zweite Botschaft empfangen haben, die noch nicht veröffentlicht worden ist. Stimmt das?

A. S.: Nein, nicht ganz, denn diese Botschaft wurde durch einen meiner *Freunde* übermittelt. Ich selbst war es nicht. Ein Korrigieren ist nicht notwendig.

Frage: Wir werden oft gefragt, warum unter den UFO-Experten so viel *Uneinigkeiten* bestehen. Wir haben viele Briefe, in denen sich die Leser unserer Schriften beklagen, daß deine Botschaften von einer bestimmten Seite *angezweifelt* werden. Was sollen wir nun tun?

A. S.: Das alles ist mir bekannt. Es ist auch unser Ärger. Der Grund besteht in dem Streben nach diktatorischer *Alleinherrschaft* auf diesem Gebiet. Dazu kommt noch eine gewisse *Geschäftstüchtigkeit* unter dem Motto: Materialismus. Ich rate euch, diese Störungen nicht zu beachten und konzentriert weiterzuarbeiten. Ihr eßt nicht das Brot jener Leute. Wir schätzen *keinesfalls* einen Diktator unter den Belehrern. Auch lassen wir uns von keinem Erdenmenschen irgendwelche Vorschriften machen. Kein Wunder, daß derartige Veranstaltungen nicht unsere volle Zufriedenheit und Unterstützung finden. Wir stimmen diesem Vorgehen *nicht zu*. Gerade jetzt ist unsererseits *vieles im Aufbau*. Im All können wir uns *viel besser* materiell zeigen. Ihr kommt uns nun bald entgegen (Raumfahrt) und das wird für euch eine Belehrung sein. Eure Atmosphäre und eure klimatischen Einflüsse machen uns viel zu schaffen.

Frage: Warum könnt ihr nicht einmal eure Macht zeigen? Die Menschen auf der Erde reagieren nur auf Macht.

A. S.: *Das will GOTT nicht!* Er plant und befiehlt. Es kann nichts erzwungen werden, aber wir sind jederzeit zum Einsatz bereit.

Frage: Aus *Rom* erhielten wir unter dem Namen "*Rathsha*" folgende Fragen, allerdings ohne Absender: Was haltet ihr von den großen Meistern und *Vorgängern* CHRISTI?

A. S.: Ich weiß, wer der Absender ist. - Die großen Meister waren *Wegbereiter* eines *universellen Glaubens*, der leider immer wieder *verfälscht* wurde. Ein solcher Glaube hat nichts mit einer heutigen Konfession zu tun. CHRISTUS wollte *keine* Konfession stiften, sondern GOTTES Worte verkünden, die für alle Menschen im ganzen Universum gültig sind.

Frage: Welche Meinung habt ihr von den Milliarden Menschen, die *vor* der biblischen Ära lebten?

A. S.: Davon haben wir eine sehr anschauliche Meinung, nämlich *fortgesetzte Gotteslästerung* und die damalige Vernichtung des materiellen Lebens durch eigenes Verschulden. Im Gegensatz zu heute waren jene Menschen allerdings überdurchschnittlich intelligent, auch wenn es ihnen damals an einer gewissen Technik fehlte. Metaphysische Kräfte waren ihnen *gut bekannt*.

Frage: Warum war es euch nicht möglich, CHRISTUS vor dem Kreuzestod zu bewahren?

A. S.: Weil GOTT keinen Befehl dazu erteilt hatte. Der Anschauungsunterricht geschah erst *nach* dem Tode, aber *auf Befehl*, denn GOTT plant und *nicht* wir. Er tut nichts für nichts. Er weiß auf alles eine Antwort.

Frage: Warum konnte CHRISTUS seine Mission nicht beenden? GOTT hätte ihn doch durch die Macht der *Santiner* beschützen können.

A. S.: Der Mensch *hat* seinen *freien Willen*, den wir auch respektieren. Dieser freie Wille (des Menschen) lehnte CHRISTUS ab. Es liegt an euch, ob ihr heute willens seid, euch durch die Macht GOTTES helfen zu lassen. Wir würden es begrüßen!

Frage: Soweit die Fragen aus *Rom*. (Ob sie aus dem Vatikan stammen?)
Kannst du uns diese folgende, schwerverständliche Stelle in der Bibel erklären, die euch *Santiner* betrifft? Bei *Hesekiel* heißt es:

"Und der *Cherub* streckte seine Hand heraus zwischen den *Cherubim* zum Feuer, das zwischen den *Cherubim* war, nahm davon und gab's dem Mann in der Leinwand in die Hände; der empfing's und ging hinaus?"

A. S.: Mit der Bibel muß man *sehr vorsichtig* sein, weil sie *nicht immer* stimmt. Aber diese Stelle ist *symbolisch* zu nehmen. Der Prophet, in diesem Falle der Kontaktler, empfing von den *Santinnern* (Cherubim) die für seine Mission notwendige *Kraft*.

Frage: Kannst du uns etwas über die Absichten sagen, die sich mit unserer weiteren Entwicklung befassen?

A. S.: Nein, darüber darf ich jetzt *noch nicht* sprechen, da ihr erst eine *eigene* Entwicklung abwarten müßt, die euch dazu *reif macht*, ehe wir entscheidend eingreifen können. Ihr seid jetzt einer neuen Entwicklungsstufe entgegengetreten. *Eure* Raumschiffversuche werden noch auf Schwierigkeiten stoßen. Aber *wir* haben jetzt ein neues sehr gutes Modell, etwas flach, von mittlerer Größe.

Frage: Warum kommt nicht ein großes Raumschiff eurer Flotte so in Erdnähe, daß es bei allen Menschen einen unvergeßlichen Eindruck hinterläßt?

A. S.: Was nützt schon ein einziges Raumschiff? Und was richtet eine Invasion an? Darum lassen wir euch lieber herumsrätseln. Doch wenn ihr ins All kommt, dann sieht es etwas anders aus. Hier unten seid ihr *für uns* harmlos, aber *nicht* für euch.

Frage: Kennst du einen Sternenbruder mit Namen KUMAR, der auch Botschaften bringen soll?

A. S.: Nein, ich kenn ihn nicht. Er ist nicht bei uns. - SETUN SHENAR läßt euch grüßen.

Frage: Bei *Mrs. Hohenner-Parker* in England sollen sich sämtliche UFO-Kommandanten zu laufenden Konferenzen treffen. Stimmt das?

A. S.: Ich habe keine derartige Verbindungen. Ich habe darum auch keine Erklärung dafür.
Sul inat it nis othen! - Friede über alle Grenzen! - Euer Freund, ASHTAR SHERAN

Juni 1961

Eine Seite aus dem Erlösungsplan (Aus den Sphären des Lichtes)

Friede über alle Grenzen! – Euer ASHTAR SHERAN.

Ich weiß, daß die meisten Brüder und Schwestern auf eurem Stern von Tag zu Tag hoffen, daß GOTT Seine erhobene Hand sinken läßt, um uns ein Zeichen zu geben, hier auf dieser Erde einzugreifen und das *Reich Jerusalem* aufzurichten. Doch, meine lieben Freunde, der Plan sieht ganz anders aus. Er richtet sich selbstverständlich nach dem jeweiligen *Stand der irdischen Entwicklung* und wird fast *täglich korrigiert*.

Zunächst muß ich vorausschicken, daß ihr keine Ahnung habt, auf welche Weise und in welchem Umfang das materielle Universum *kontrolliert* wird. Man könnte vergleichsweise sagen, daß das ganze Universum in Planquadrate aufgeteilt ist, wo jedes Quadrat durch eine Himmelsflotte beaufsichtigt wird. Darum haben wir auch eine Raumstation "*Quadra Sektor*" benannt, da sie sich in Erdnähe befindet. Sie ist die Befehlsstation, welche das Erdgeschehen beaufsichtigt und ihre Beobachtungen an die *höchste Stelle* der geistigen Lenkung und Planung weitermeldet.

Die Erdbevölkerung ist noch *nicht einmal* zu einem Prozent davon unterrichtet, daß fliegende Weltraumobjekte die Erde kontrollieren. Außerdem sind die politischen Machthaber in ihrem Verhalten nicht anders als jener Pharao, der zu seiner Zeit nicht an die Macht GOTTES glauben wollte, bis die himmlische Kontrolle ein Phänomen nach dem anderen auf diesem Stern geschehen ließ. Wir könnten mit Leichtigkeit *ganze Serien* solcher Phänomene hervorbringen, doch wir unterstehen den Befehlen einer *höheren Aufsicht* und sind *nicht* berechtigt, *selbst* zu handeln.

Um aber eure Hoffnungen nicht allzusehr auf die Folter zu spannen, will ich *eine* Seite des Erlösungsplanes erklären: Die irdische Raketenforschung verschluckt *täglich* mehrere Millionen Währungseinheiten. Für die Erforschung *geistiger* Bereiche ist überhaupt *kein nennenswertes Geld vorhanden*. Darum ist die gesamte Erdenmenschheit in dieser Beziehung beispiellos unerfahren und dumm.

Inzwischen hat sich diese gefährliche Situation gewaltig geändert. Die Milliarden, welche die Raketenforschung aus der Arbeit der Völker entnimmt, werden unbewußt und *unbeabsichtigt mit* zur geistigen Erforschung übersinnlicher Bereiche verwendet; denn zugleich wird auch die jenseitige Dimension erschlossen. Damit hat sich unsere Aufgabe *wesentlich verbessert*. Ihr kommt uns jetzt entgegen, und wir können euch empfangen. Ihr werdet alle Beweise erhalten, daß ihr eine Existenz verleugnet habt, die *hoch* über eurem Dasein steht. Für uns ist es *viel leichter*, Phänomene zu erzeugen und zu steuern, wenn wir *außerhalb* der Erdschwere und der Erdatmosphäre sind. Wir werden daher von allen Möglichkeiten Gebrauch machen, die durch eure Astronauten und Raketensatelliten registriert werden können. Zwar werden die Experten behaupten, daß der Weltraum und seine an den Menschen gestellten Strapazen gewaltige "Halluzinationen" hervorbringen, aber diese Annahme wird nur von kurzer Dauer sein.

Abschließend kann ich euch heute dazu sagen, daß die *Erlösungsmission* augenblicklich weit größere Aussichten auf Erfolg hat, als es je im Laufe der letzten Jahrtausende der Fall gewesen ist. GOTT hat *noch nie* eine Mission unvollendet gelassen.

- Wir haben *nicht* die Absicht, euch von diesem Stern zu evakuieren. GOTT hätte euch nicht auf diesen Stern geschickt, wenn Er je eine solche Lösung beabsichtigt hätte.

Friede über alle Grenzen!

Euer ASHTAR SHERAN

Fragen und Antworten

Juli 1961

Frage: In einer UFO-Botschaft wird behauptet, daß ein *Sternenbruder* einem Kontaktler eine Zigarette angeboten hat. Glaubst du, daß das möglich bzw. glaubhaft ist?

ARGUN: *Das ist ganz unmöglich!* Es kann nur einem irdischen Denken entstammen.

Frage: Könnte es nicht möglich sein, daß dieses Angebot von einem Menschen eines anderen Sternes erfolgte, der *nicht* zu den *Santinern* gehört?

ARGUN: Nein, das entspricht *nicht* der Wahrheit, *auch nicht* das Zwiegespräch. Es ist eine Schöpfung der Phantasie. Es ist aber das Gift, das *gegen uns* verspritzt wird, was alles mühsam Aufgebaute immer wieder einreißt.

Frage: Es wird behauptet, daß die Erdenmenschheit eine "göttliche Reinigung" durchmachen muß, bei der ein großer Teil der Menschheit vernichtet wird, während positive Menschen gerettet bzw. evakuiert werden. Was ist an diesen Prophezeiungen war?

ARGUN: Derartige "Prophezeiungen" kommen aus der *irdischen Phantasie*. In Wirklichkeit sieht es *nicht dunkel* aus, das dürft ihr mir schon glauben. Ich gebe euch dafür mein Wort. Hierüber zu diskutieren ist völlig überflüssig.

Frage: Sind auf unserer Erde schon einmal UFOs *bruchgelandet*?

ARGUN: Bis jetzt ist uns ein solcher Unfall *nicht bekannt*. Aber ihr wißt ja, daß die Reporter gern lügen. Sie müssen öfter etwas Neues bringen und helfen dann nach. UFOs sind keine gewöhnlichen Flugzeuge.

November 1961

Frage: Inwieweit erkennen die Regierungen heute die Einflüge der *Santiner* an?

ARGUN: Man hat festgestellt, daß die Bewegungen der UFOs jede menschliche Erfahrung und Möglichkeit *übersteigen*. Die unvorstellbare Geschwindigkeit und Manövrierfähigkeit kann nur auf die Technik höchster Intelligenz zurückgeführt werden. Ich wünsche für jeden von euch, einmal eine solche Sichtung zu erleben, sie bleibt euch unvergeßlich, allein schon durch die Ausstrahlung der göttlichen Harmonie.

(Anmerkung: ARGUN wandte sich an einen Gast, der zum ersten Mal an einer Séance teilnimmt.)

ARGUN: Meine liebe Freundin, ich sehe, daß du noch von allem nicht viel Ahnung hast. Aber ich bin ein Freund dieses Kreises. Es ist mein fester Wille - wofür ich das Gelübde vor GOTT abgelegt habe - nur der Wahrheit zu dienen. Ich war auch einmal unter euch. Ich fühle mich so selbstverständlich unter euch, daher meine so vertraute Art. Wir alle arbeiten schon viele Jahre lang zusammen, um die Wahrheit zu lehren und die Zufriedenheit und LIEBE zu GOTT zu erreichen. Wir haben das Vertrauen zu euch und ihr zu uns. Wir sind für euch selbstverständlich, so wie ihr es für uns seid. Darum gehören wir zusammen, fühlen uns zueinander hingezogen und niemals allein. Ihr wißt immer, ihr werdet gehört und auch verstanden. Es gibt in allen Situationen immer einen Ausweg. Ein jeder eurer Lieben, der durch den Tod von der Erde gehen muß, steht euch durch diese Verbindung *näher als je zuvor*. Das ist mit das Wunderbarste in der ganzen Schöpfung GOTTES.

Ich weiß, das alles erscheint dem Neuling unglaublich, aber es ist Tatsache. Ich bin mitten unter euch. Auch du, meine liebe Freundin, bist von unsichtbaren *Freunden* stets umgeben. Ich hoffe, dir einen kleinen Einblick gegeben zu haben und hoffe, daß dir dieser Abend noch lange in Erinnerung bleiben wird. Glaube mir: Der Erdenmensch ist *niemals allein*, auch dann nicht, wenn er schläft. Die *geistige Welt* hat unter der Leitung CHRISTI alles organisiert, damit der Mensch geschützt wird. Es geht alles nach dem *großen Plan*.

Januar 1962

Frage: In *Australien* sind einige UFOs beobachtet worden, welche lange Kondensstreifen hinterlassen haben. Woraus besteht der Kondensstreifen und wie entsteht er?

ARGUN: Der Kondensstreifen kommt aus einer Düse und tritt in die Atmosphäre der Erde. Auf diese Weise bildet sich das sogenannte *Engelshaar*, das dann auf die Erde herabsinkt, sich aber langsam wieder auflöst. Es ist eine Art "Bremsspur" der UFOs. Die Insassen der UFOs, die *Santiner*, appellieren an das gesunde Denken der Erdenmenschen. Sie beabsichtigen, alles zu erklären und zu diesen Erklärungen auch die Beweise zu liefern. Es müssen noch sehr viele Menschen aus ihren Träumen aufgerüttelt werden.

(Anmerkung: Die Kontaktnahme mit den UFOs wird im neuen Jahr bedeutend zunehmen.)

Frage: Besteht die Möglichkeit, daß die *Interplanetarier* von ihrer Macht Gebrauch machen, um auf dieser Erde gewisse negative Machthaber zu bestrafen?

ARGUN: Die Interplanetarier, ich meine damit die *Santiner*, sind *neutral* und greifen daher nicht eher ein, bis ihre Neutralität angegriffen wird.

April 1962

Frage: Wie kommt es, daß z. B. eine Botschaft der *Santiner* als echt bezeichnet wird, während sich hinterher herausstellt, daß sie zu einem Schwindelmanöver gehört?

AREDOS: Es gibt *vielen* echten *Santiner*-Botschaften. Ein Schwindler *bedient sich* jedoch oft dieser Botschaften, damit seine Veröffentlichungen möglichst echt *aussehen*. Das war besonders im Falle eines *Michalek* der Fall. Er benutzte sogar den Gruß der *Santiner*: "Friede über alle Grenzen."

Frage: *Oberleutnant Glenn* sah von seiner Satelliten-Kapsel aus "merkwürdige Feuerfunken", die am Fenster vorbeiflogen. Was war das?

ARGUN: Er sah ein *Santiner*-Raumschiff als rote, glühende Kugel, dazu das sogenannte "Engelshaar", nämlich das Raumschiff-Plasma.

Juli 1962

Frage: Es ist immer noch üblich, möglichst alle UFO-Berichte zu bagatellisieren oder zu dementieren. Wird das einmal aufhören?

ARGUN: Die Wahrheit regt sie immer mehr auf. Darum geben sie sich auch alle Mühe, die Welt-raumforschung auszubauen, um möglichst ohne große Schwierigkeiten nach oben zu

gelangen. Sie sind sehr neugierig und möchten so schnell es geht, wissen, was da oben eigentlich los ist und welche Lebewesen es da oben sonst noch gibt. Wenn die internationale Zusammenarbeit richtig aufgebaut ist, gibt es auch auf diesem Gebiet nichts mehr zu verschweigen.

(ASHTAR SHERAN = A. S.)

A. S.: *Gott zum Gruß und Friede über alle Grenzen!*

Liebe Freunde, es geht vor allem darum, euch allen zu beweisen, daß auch andere Himmelskörper eine Fauna und Flora aufweisen. Doch über allem Leben im ganzen Universum steht als höchste Schöpfung der universelle Mensch. Er ist *nicht* ein Meisterstück der Erde, sondern ein Meisterstück GOTTES, der ihn auf *viele* Sterne verteilt hat.

Man muß unbedingt den *inneren* Menschen vom *äußeren* Menschen *unterscheiden*. Ihr macht seit Jahrtausenden immer wieder den gleichen Fehler, den inneren Menschen mit dem äußeren Menschen gleichzustellen. Aus diesem großen Irrtum ergeben sich fast alle Fehlentwicklungen auf dieser Welt. Sofern ihr diese Tatsache nicht begreifen könnt, daß der *innere* Mensch in einer unendlichen Kette von Entwicklungsstufen *unsterblich* ist, macht ihr euer ganzes Dasein zu einer sinnlosen Erdenexistenz. GOTT hat uns über Sein Geistiges Reich aufgerufen, euch endlich die Wahrheit beizubringen.

August 1962

Frage: Sind die Raumschiffe der *Santiner* stets eine sichtbare Begleiterscheinung großer Offenbarungen gewesen?

ARGUN: Ja, bis auf geringe Ausnahmen. Sie sind auch heute noch bei allen wichtigen Ereignissen wie ein Stern vorhanden.

September 1962

Frage: Haben die *Santiner* etwas mit den biblischen Engeln gemeinsam? In Italien nennt man sie "Santini" - kleine Heilige.

ARGUN: Die *Santiner* sind eine *Zwischenstufe* zwischen Astralengeln und Materiemenchen. Die *Santiner* sind eine Verbindung zwischen dem Reiche GOTTES und dem Reiche der Materie. Die *Santiner* sind *etwas kleiner* als Astralengel. Sie erfüllen ihre Pflicht mit dem heiligen Schwur, GOTT zu dienen. Die italienischen Freunde haben nicht ganz unrecht, wenn sie die *Santiner* als "kleine Heilige" bezeichnen. Ihre Mission ist *tatsächlich* heilig.

Frage: Kannst du uns etwas über die Macht der UFOs sagen?

ARGUN: Die Macht der UFOs ist eine "Geheime Kommandosache". Sie wird *nicht* öffentlich diskutiert. Doch diese Macht wird *gezeigt werden*, wenn es wirklich notwendig ist, damit die Kolossalwirkung nicht verloren geht. Sie ist für alles ausschlaggebend.

Frage: Warum kommt es so selten vor, daß ein einfliegendes UFO auf unserer Erde landet?

AREDOS: Die meisten einfliegenden UFOs - richtiger gesagt Himmelschiffe - werden von einem Weltraumstrahlschiff aus *ferngesteuert*, d. h. sie sind gar nicht bemannt. Aus diesem Grunde besteht kein Interesse diese Objekte zu landen. Doch diese Flugobjekte haben eine sehr vielseitige Aufgabe, um vieles zu registrieren. Die technische Einrichtung ist nicht zu be-

schreiben, sie ist von höchster Vollkommenheit, so *daß selbst die Gedanken eines Menschen registriert werden können*, zumindest ob diese Gedanken positiv oder negativ sind. Ich weiß, daß ihr darüber lächeln werdet, aber was hätten eure Vorfahren zum heutigen Fernsehen gesagt?

Frage: Wir wissen bereits, daß die *Santiner* eine Apparatur besitzen, welche telepathische Übertragungen ermöglicht. Wird diese Apparatur auch für solche Übertragungen auf unsere Erde benutzt?

ARGUN: Nein, zunächst noch nicht. Diese Menschheit muß geistig erst auf eine gewisse Grundstufe gebracht werden, um solche Übertragungen empfangen zu können. Diese Grundreife ist die selbstverständliche *Anerkennung* des Diesseits und des Jenseits. Aber in dieser Hinsicht ist die Erdenmenschheit *unter* dem planmäßigen Niveau. Es fehlt an der Grundreife für *höhere* Erkenntnisse. Darum muß alles auf eine *einheitliche*, geistige Schwingung gebracht werden, damit die geistige Anpassung möglich ist. Das ist der Sinn der großen Mission.

Frage: Hat es eine besondere Bedeutung, wenn man von *Santinern* oder UFOs träumt?

ARGUN: Der Träumer beweist damit eine zunehmende geistige Reife, denn er *lernt* somit manche Wahrheit aus dem *Astralerleben*. Träume haben oft eine tiefe Bedeutung, außerdem regen sie euch zum Nachdenken an, ob ihr auch nichts verkehrt gemacht habt. Besonders wichtig sind die *Warträume*.

Frage: Welche Entwicklungsstufe hat die Erdenmenschheit zunächst noch durchzumachen?

A. S.: Erst muß diese Menschheit zum Weltfrieden kommen, dann erst folgt alles andere. Ist der Weltfrieden vorhanden, dann ist auch das Gehör der Menschen für das *Geistige* aufnahmefähig. Ein Kriegszustand hat leider nur Gehör für das Negative. Je *größer* eure Rüstung ist, *um so mehr* interessiert sich die Menschheit für das *Negative*.

Einwand: Der Unwissende glaubt, keine Schuld auf sich zu laden.

ARGUN: Der Ahnungslose *verkennt* die *wahre* Situation. Weil sie ahnungslos sind, haben sie auch die *Vorurteile*, die dem Fortschritt im Wege stehen. Jedenfalls sind die Unwissenden auf diese Weise an allen Nachteilen *besonders* beteiligt.

Dezember 1962

Frage: Haben die letzten Ergebnisse der Internationalen Raumforschung immer noch nicht dazu beigetragen, die außerirdische Existenz der UFOs zu beweisen?

ARGUN: Die Regierungsmitglieder haben *zu wenig Charakter*, um zu ihrer eigenen Überzeugung in aller Öffentlichkeit zu stehen. Es wird jedoch nicht mehr allzulange dauern, bis einige mit der Sprache herauskommen.

Frage: Wie beurteilt ihr die Entwicklung der UFO-Forschung?

ARGUN: Wir sehen, daß leider *zu viel Mißbrauch* damit getrieben wird. Ich möchte aber auch dazu sagen, daß die Aufgeschlossenheit vorhanden ist.

Frage: Ist der Schaden, der durch Mißbrauch entsteht, erheblich?

ARGUN: Ja, gewiß, denn ein Mensch, der an etwas glaubt und dann erfährt, daß es eine Lüge ist, der ist *schwer* wieder zu überzeugen. Wer an etwas glaubt, dem ist die Sache heilig und er ist

zutiefst verletzt, wenn er erkennen muß, daß er belogen worden ist. Das ist ein großer Frevel. Aus diesem Grunde wird jeder Frevler streng zur Rechenschaft gezogen werden.

Frage: Können sich die *Santiner* noch besser beweisen, als es bisher geschehen ist?

ARGUN: Sie werden diese Gelegenheit noch voll in Anspruch nehmen.

Frage: Die Astronauten haben auf ihren Erdumkreisungen Erscheinungen gesehen, die sie mit "Glühwürmchen" verglichen haben. Was war das?

ARGUN: Es handelt sich um das sogenannte "Engelshaar" (UFO-Plasma). Ich sage euch allen noch einmal, daß in den kommenden drei Jahren viele Erfolge von beiden Seiten zu verzeichnen sind: Ost und West werden über die *Raumforschung* zu einer *Zusammenarbeit* kommen.

Frage: Befindet sich das "Engelshaar" im Beleuchtungseffekt der Sonne oder eines UFOs?

ARGUN: Es befindet sich im Beleuchtungseffekt eines UFOs. Ich fühle mich bei der Beantwortung dieser Fragen sehr sicher, weil ich weiß, daß die Zukunft meine Antworten bestätigen wird.

Februar 1963

Frage: In Italien verlangte ein *Santiner* von einem Erdenmenschen Wasser. Nachdem zwei Taschen mit Wasser gefüllt wurden, sagte der *Santiner*: "Du hast mir eine Gunst erwiesen. Ich gab die eine andere!" Der Erdenbürger wußte nicht, welche Gunst der *Santiner* meinte. Was sagt ihr dazu?

AREDOS: Es ist eine sehr große Gunst, wenn ein *Santiner* mit einem Erdenmenschen in einen *direkten* Kontakt kommt. Der Erdenbürger in Italien konnte sich also glücklich schätzen, eine solche Gunst erlebt zu haben, nach der sich viele Menschen sehnen.

Frage: Wie wurde die hohe Entwicklung auf anderen Sternen erreicht?

ARGUN: Diese erreichte man auf Umwegen. Zuerst bildeten sich verschiedene Gruppen. Doch jene Gruppen, die sich höherentwickelten, *halfen* den anderen Gruppen zum geistigen Aufstieg. Der Unterschied zwischen den Menschen anderer Planeten und der Erde besteht darin, daß sich die unterentwickelten Gruppen anderer Sterne *leichter* führen und belehren ließen, während die Erdenmenschheit sich mit aller Gewalt *gegen* jede Höherentwicklung und *gegen* jede geistige Belehrung sträubt.

Frage: Besteht für die Erdenmenschheit Aussicht, einen ähnlichen Weg zu gehen, wie ihn die *Santiner* gegangen sind?

ARGUN: Dieser Weg ist *niemals* auf parteipolitischer Basis zu erreichen. Die *Santiner* sind euch überdies um etwa 12.000 Jahre voraus.

April 1963

Frage: Ein Franzose hat auf einer Insel in der Seine nach 23 Jahren dauernden Versuchen in drei Jahren Bauzeit ein Modell eines UFOs gebaut. Als er es zum Patent anmelden wollte, verschwand er spurlos. Stimmt das?

AREDOS: Dann hat der kluge Erfinder die Dematerialisation erfunden. Er sollte sie zum Patent anmelden, wenn er sich inzwischen nicht selbst dematerialisiert hat. - Es ist kaum zu fassen, was für *Gerüchte* in dieser Hinsicht *erfunden* werden! Damit wird der Sache *kein* guter Dienst erwiesen.

Frage: Euren Berichten zufolge haben die Astronauten *Begegnungen* mit UFOs gehabt. Da sie hierüber nichts berichten dürfen, müssen sie damit selbst fertig werden. Ist das nicht eine große Belastung für ihre Seele?

ARGUN: Sie geben ihre Geheimnisse nicht einmal der Familie preis. Es ist sehr schwer für sie. Sie leben in der Hoffnung, daß die Zeit für die Wahrheit heranreift.

Einwand: Nach neuesten amerikanischen Messungen durch die Venus-Sonde ist die Venus so heiß, daß auf ihr kein Leben möglich ist. Demnach kann es auch keine Venusier geben, die dort angeblich leben sollen.

ARGUN: Wie wir euch schon einmal sagten: *Es gibt keine Venusier!* - Es gibt *auch keine* Marsmenschen. Es gibt nur die *Santiner*, die aus dem Sternbild des *Alpha Centauri* stammen. Diese haben in der Nähe der Sonnenplaneten ihre *Raumstationen*. Der Aufenthalt jener Raumstation, die sich in der Nähe der Venus befindet, ist besonders günstig. Die Gravitation der Planeten spielt für einen Daueraufenthalt einer Raumstation eine große Rolle. *Ein Leben auf dem Kern der Venus ist unmöglich*. Die wirkliche Hitze beträgt etwa 270 °C.

Mai 1963

Frage: Kannst du uns erklären, was der Titel "SHERAN" bedeutet?

ARGUN: ASHTAR SHERAN ist das geistige *Oberhaupt* der *Santiner*. "SHERAN" heißt soviel wie "*Geistiger Führer zum Emporstieg*". Für die *Santiner* existiert er in seiner Materie, aber *nicht* für euch. Ihr könnt nur einen *geistigen* Kontakt zu ihm aufnehmen. Alle Versuche, sich für längere Zeit zu materialisieren, sind nicht geglückt.

Frage: Wird der Stern Erde einmal einen ähnlichen Entwicklungsstand erreichen wie der Heimatstern der *Santiner*?

ARGUN: Gewiß, die Erde wird einmal in den gleichen Entwicklungsweg hineinstoßen. Das beabsichtigen ja auch die *Santiner*. Diese Entwicklung wird durch den zukünftigen *Eurasier* unterstützt werden.

Frage: Hat die Astrologie mit dieser Entwicklung irgend etwas zu tun?

ARGUN: Das *Wassermann-Zeitalter* wird die stürmischen Wogen des vergangenen Zeitalters *glätten*. Der zukünftige *Eurasier* wird den *Santinern* ähnlich werden, d. h. er wird sich anpassen. Die augenblicklichen politischen Auseinandersetzungen werden allmählich nachlassen; denn man wird erkennen, daß es keinen Sinn hat, sich wegen einem Nichts zu bekämpfen. Was der *Kommunismus* der Welt gezeigt hat, vergißt die freie Welt niemals. Es ist alles nur eine Frage des guten Willens. Die Grenzen werden an Bedeutung verlieren und einmal ganz verschwinden.

Frage: Inzwischen haben wir einen genauen Bericht über die Messungen erhalten, die von der Venussonde übermittelt worden sind. Sind diese Angaben zuverlässig?

ARGUN: Es sind zwar äußerst feine und hervorragend konstruierte Meßgeräte, aber die Messungen stimmen trotzdem *nicht ganz*, weil die Apparate ganz anderen Verhältnissen ausgesetzt

sind, als hier auf der Erde. Die Erdenmenschheit ist an jedem einzelnen Stern sehr stark interessiert. Uns interessiert allerdings nur das, was GOTT als Seine Werkstätte benutzen kann. Für uns gibt es daher *wichtigere* Sterne als die Venus. Es gibt Tausende von Sternen, die ihr zum Teil noch nicht erkannt habt.

Das Universum bietet so viele Schönheiten, daß ihr, wenn ihr nur einen kleinen Einblick erhalten könntet, in Verzückerung geraten würdet. Ihr habt noch keinen rechten Begriff von der unsagbaren Schönheit und Vielseitigkeit der göttlichen Schöpfung, durch unseren HERRN. Ihr seid der Meinung, daß es *Venusier* geben muß. Das ist ein Irrtum! Es gibt zwar Insulaner, das seid ihr, aber keineswegs Venusier.

Frage: Wie kommt es, daß man von "Venusiern" sprach?

ARGUN: Weil die *Santiner* dort eine Raumstation haben.

August 1963

Frage: Wie kommt es, daß einige Menschen den Mut aufbringen, von Kontakten mit Raummenschen anderer Planeten zu berichten, obwohl diese Behauptungen nicht stimmen?

AREDOS: Das ist eine Einstellung, die in völliger *Unwissenheit* über das Geistige Reich geschieht. *Atheisten* oder *Pantheisten* machen sich über ein göttliches Gericht keine Gedanken, folglich sind ihrer Phantasie keine Schranken gesetzt. Das bedauerliche ist nur, daß sie diese Fiktionen für selbsterlebte Wahrheit ausgeben.

Frage: Wie aber soll man Wahrheit von Fiktion unterscheiden?

AREDOS: Das ist *nur* mit dem *Verstand* möglich. Ihr müßt euch sagen, wo die Grenzen des Tatsächlichen liegen, denn die Santiner überschütten euch mit *keiner* Wahrheit, für die ihr nicht reif seid. Sie halten diese lieber zurück, wenn sie das Gefühl haben, daß diese Wahrheit für Phantasie gehalten werden könnte. Das ist ein sehr gutes Merkmal für eure Beurteilung, denn die *Santiner* passen sich sehr gut an.

Wenn ihr jemand belehren wollt und dieser an eurer Belehrung *zweifelt*, so ist das meistens *kein* böser Wille, sondern das Zeichen einer *Unreife* für diese Dinge. Doch die Schwierigkeit besteht darin, daß niemand zugeben möchte, daß er auf diesem oder jenem Gebiet noch unreif ist. Die *Kirchenvertreter* sind in diesen Dingen *besonders schwer* ansprechbar, weil sie glauben, alles zu wissen und nicht zugeben möchten, daß sie völlig unwissend sind.

* * *

September 1963

Fragen an ASHTAR SHERAN (A. S.)

Frage: Betrachtet ihr unsere Raumschiffahrt als eine Art Blasphemie?

A. S.: *Keinesfalls*. Die Versuche dieser Art sind fortschrittlich, wenn kein Unfug damit getrieben wird. Auf alle Fälle dürfen keine Atombomben damit befördert werden. Auch dem Erdenmenschen steht das Universum zur Verfügung, wenn er es als Gottes Bereiche achtet. Eure Raketentechnik wird allmählich in eine *andere Phase* übergehen. Es wird bald die Zeit da sein, wo die Raketentechnik überholt ist. Die irdischen Astronauten werden noch viele Wunder zu Gesicht bekommen und sie werden erfahren, daß das Sternenreich wirklich GOTTES Schöpfung ist. Wir werden das unterstützen.

Frage: Wir haben einmal erfahren, daß die Geschichte eures Sterns auch mit Blut geschrieben wurde. Wie konntet ihr euch aus diesem Zustand freimachen?

A. S.: Ja, das stimmt. Aber wir waren *feinstofflicher* als ihr. Wir kannten *keinen* Rassenhaß und *keinen* Haß gegen unsere Mitmenschen. Aber auf eurem Stern spielt leider der Haß eine große Rolle. Wir waren uns bald einig und erkannten, daß uns nur die harmonische Zusammenarbeit vorwärtsbringen konnte. Die Harmonie ist nämlich die Grundlage des göttlichen Friedens. Wir hatten auch einmal einen Frieden, der *Negatives* an sich hatte, aber es war *nicht* die Ursache des *Teufels*, wie es bei euch der Fall ist. Im ganzen universellen Bereich, den wir kennen, gibt es *nirgends* eine so stark ausgeprägte *Negativität* wie auf der Terra.

Frage: Wurden eure Kriege damals auch mit superlativen Waffen ausgetragen.

A. S.: Nein, jedenfalls nicht mit Atomwaffen. Unsere Kriege waren *mehr geistiger Art*. Es waren hauptsächlich *ideologische* Auseinandersetzungen. Das alles ist schon sehr lange her. Wir bewohnen einen sehr harmonischen Stern. Wenn ihr die atomare Rüstung abrüstet, so geht auch ihr dem Frieden entgegen. Das wäre der erste Schritt zu *eurer* Erlösung. Der größte Feind ist momentan eure eigene Macht. Sie bedroht euch am meisten. Dabei vergeßt ihr die MACHT GOTTES ganz und gar.

Frage: Ist im Plane GOTTES ein Weg aufgezeichnet, der uns Menschen aus dieser Krise herausführt?

A. S.: Ja, ganz gewiß, genau wie es bei uns auch der Fall war. Ich sage euch: Fürchtet *nicht* die Macht eines *neuen* Weltkrieges, ein solcher Krieg liegt an den Ketten und diese sind so fest, daß sie sich nicht öffnen können.

Frage: Kannst du uns etwas über die Berliner Schandmauer sagen?

A. S.: Diese Mauer wird eines Tages - und es liegt *nicht mehr* in weiter Ferne - zerspringen. Belastet euch nicht mit Furcht, vertraut auf eine segensreiche Zukunft, sie wird euch mehr Frieden bringen, als die Vergangenheit und Gegenwart.

Frage: Wir geben uns alle Mühe, eure Botschaften zu verbreiten, doch wir haben nur geringe Mittel und stoßen außerdem auf ein erhebliches Mißtrauen, daß es sich wirklich um die objektive Wahrheit handelt. Nur ein gewisser Kreis aufgeschlossener Menschen steht uns zur Seite. Wenn ihr euch *besser beweisen* könntet, würden die Menschen in der Welt auch mehr Vertrauen zu den Botschaften fassen. Wie denkst du darüber?

A. S.: Auch dieses Problem ist den Gesetzen der Zeit unterworfen. Verliert keinesfalls den Mut! Wir werden uns besser beweisen, sobald wir sehen, daß das einen durchschlagenden Erfolg verspricht und nicht das Gegenteil hervorruft. Wir können nur mit der Zeit gewinnen, darum verlangt *nicht alles sofort*. Wir sind mit dem zufrieden, was bisher schon erreicht ist.

Frage: Die gleiche Frage wurde uns von vielen Lesern gestellt. Sie alle meinen, daß es wichtig wäre, daß ihr euch *deutlich* beweist. Was können wir ihnen darauf antworten?

A. S.: Lasse dich nicht provozieren! *Wahrheit ist, was Logik besitzt*. Deine Aufgabe ist *frei* und deine *Freunde* sind dir *treu*. Höre darauf, dann wirst du immer nur die Wahrheit bringen. Ich gebe mir Mühe, mich euch zu beweisen und darum bediene ich mich eurer Schrift. So ist es, wenn sich die Welten trennen, nur der Friede und die LIEBE tragen die Frucht für einen glücklichen Stern mit sich fort. Der Stern Erde soll erblühen und sein Friede soll durch die Grenzen des Alls dringen und verkünden, daß das LICHT DES HERRN *alles überstrahlt*.

Frage: Haben eure Einflüge nachgelassen oder zugenommen?

A. S.: Wir zeigen uns über *allen Ländern* dieser Erde. Viele unserer Raumschiffe sind für euch unsichtbar, weil die hohe Geschwindigkeit jede Sichtung und Messung unmöglich machen. Freunde, merkt euch den Monat September, dann bringe ich neue Botschaften.

Frage: Lieber ASHTAR, bisher war es uns nicht vergönnt, daß du in einen größeren Zirkel kommst. Woran liegt das?

A. S.: Ich werde niemals in einen generellen Zirkel kommen. Es bedarf einer ganz bestimmten *Schwingung* und *Reife*. Diese Verbindung kann nur durch ein absolutes gegenseitiges Vertrauen ermöglicht werden.

Frage: Kannst du uns sagen, wie weit die *Telepathie* im All reicht?

A. S.: Für die *Telepathie* gibt es überhaupt *keine Grenzen*. Sie ist das *Schnellste*, was es in eurem Universum und im ganzen All gibt.

Frage: Einige Wissenschaftler haben sich jetzt besonders mit der Telepathie befaßt. Man hat herausgefunden, daß sie in ihrer Stärke mit der Entfernung *zunimmt*. Stimmt das?

A. S.: Ja, das ist vollkommen richtig. Bei Abnahme der Entfernung nimmt auch die Stärke der Telepathie ab. Das ist ein sehr wichtiger Grund, warum wir telepathische Botschaften aus großer Entfernung starten, sofern wir ein zuverlässiges Medium dafür haben, das sich vom Unterbewußtsein gut freimachen kann.

Frage: Bist du Geist oder bist du Mensch?

A. S.: Ich bin Mensch und kann meinen Geist vom Körper trennen. Wenn ich von hier fort gehe, dann kehre ich in meinen Körper zurück.

* * *

Fragen und Antworten

Oktober 1963

Frage: In der schottischen Grafschaft *East Lothian* hat man zwei Krater entdeckt, die etwa 3,5 m auseinander liegen. Außerdem befinden sich in deren Nähe *quadratische* Löcher mit 30 cm Kantenlänge und einer Tiefe von 60 cm. Man vermutet, daß außerirdische Flugobjekte diese Krater verursacht haben. Stimmt diese Vermutung?

AREDOS: Derartige Krater erfolgen durch Rückstoß beim Landungsmanöver. Die *Antigravitation* der UFOs ist *sehr* stark und kann deshalb tiefe Löcher verursachen. Aus diesem Grunde werden zur Landung meistens felsiger Boden oder auch Wüstengegenden vorgezogen.

Frage: In *Wayne City* (Illinois) wurde ein weißes Licht beobachtet, daß ein Auto verfolgte. Das Licht ließ den Motor des Autos aussetzen und strahlte eine auffällige Kühle aus. Handelte es sich dabei um ein UFO?

ARDEOS: Wir können nicht in allen Fällen mit Bestimmtheit sagen, daß es sich um ein UFO handelt, um das zu beurteilen, müßte ich das Phänomen selbst gesehen haben. Aber da das Licht eine Kälte ausgestrahlt haben soll, so wird es sicher ein UFO gewesen sein. Übrigens haben die UFOs beim Umschalten tatsächlich einen *Einfluß auf jeden Motor*.

November 1963

Frage: In der Bibel finden wir Hinweise, daß die Medien mitunter auf große Entfernungen *entrückt* werden konnten. Auch das brasilianische Medium *Mirabelli* wurde auf viele Kilometer entrückt. Da die *Santiner* feinstofflicher sind und die Schwerkraft aufheben können, machen sie von der Möglichkeit der Entrückung Gebrauch?

ARGUN: Sie könnten es, aber sie tun es nicht. Sie haben ihre Gesetze, die sie beachten.

Frage: Besteht die Möglichkeit, daß die UFO-Forschung in absehbarer Zeit Fortschritte macht?

ARGUN: Die irdische Raumforschung wird *zunächst* die UFO-Forschung *überflügeln*. Das erste bemannte Raumschiff wird bald starten. Dann ist das Eis gebrochen. Dann kommt der Beweis für unsere Arbeit. Ihr wißt, diese Ziele werden oft von heute auf morgen erreicht.

Frage: Wenn dieses Ziel erreicht ist, wird es dann nicht ein Heerlager von Lügner und Betrügern auf diesem Gebiet geben, welche die Situation ausnutzen wollen?

ARGUN: Ich glaube nicht, daß das so sehr der Fall sein wird, denn dann eröffnen sich viele neue Brücken der Verständigung.

Februar 1964

Frage: Viele Abonnenten lesen unser *Menetekel*, weil wir UFO-Nachrichten bringen. Wir sind daher auf solche Informationen angewiesen. Können wir mit weiteren Informationen dieser Art rechnen?

ARGUN: Das stimmt. Darum sind wir entschlossen, aus der *geistigen Welt* noch weitere *Experten* mit heranzuziehen. Ihr werdet noch interessantes Material bekommen. Aus diesem Grunde können wir euch heute einen weitem *Lichtboten* vorstellen. Das Medium *Uwe* wird ihn

durch die Handführung von JOHN SHERIDAN zeichnen. Er soll jedoch mit der *linken* Hand *schreiben*. Der schreibende *Lichtbote* ist *kein* Linkshänder, aber aus einem uns selbst unerklärlichen Grunde geht es mit der linken Hand des Mediums *besser*. Es ist ein Beweis, daß sich die Medialkraft verschieden auswirkt. Der neue *Lichtbote* heißt DESTINUS:

(Anmerkungen: Das Medium *Uwe Speer* schreibt medial mit der linken Hand *genauso schnell* wie bisher mit der rechten Hand. Das Medium ist aber *Rechtshänder*! Die linke Hand ist völlig ungeübt, trotzdem schreibt die linke Hand in hohem Medialtempo. Wir nahmen deshalb an, daß der Jenseitige ein Linkshänder ist.

Lichtboten sind jenseitige Lehrer. Sie tragen alle einen geistigen *Ordensnamen*.

Doch *Vorsicht* vor berühmten oder bekannten Namen solcher Seelen, die einmal auf Erden von sich reden gemacht haben!)

März 1964

Frage: Zwei Italiener, die mit UFOs in telepathischer Verbindung stehen, behaupten, ein "*Kosmisches Gewissen*" zu besitzen. Ist so etwas möglich?

AREDOS: *Jeder* Mensch besitzt ein "*Kosmisches Gewissen*", denn der Gedankenvorgang *ist* kosmisch, auch wenn die Resultate des Denkens durch das Gehirn laufen. Wenn die Italiener telepathisch reagieren, machen sie von der Denkfähigkeit ihrer Seele einen *stärkeren* Gebrauch, wobei das Hirn *weniger* aktiv ist.

Frage: In der Nähe von *Santa Cruz* gibt es eine Stelle, die dem Schwerkraftgesetz widerspricht. Eine Kugel rollt dort *bergauf*, wie über einen steilen Hang bergab. Was ist dort los?

AREDOS: Das Schwerefeld der Erde ist *nicht* gleichmäßig verteilt, daher gibt es Stellen, die anders reagieren. Es gibt Stellen auf diesem Globus, wo schwere Felsen verrückt werden. Schwere Wüstensteine *schleifen von selbst über den Boden* und hinterlassen ihre Spuren. *Veränderungen* des irdischen Strahlengürtels können auch das Schwerefeld der Erde erheblich verändern, was sich auch auf *Erdbeben* auswirken kann.

Frage: Leben auf den vielen anderen Sternen auch andere Menschheiten von *verschiedenen* Entwicklungsstufen?

ELIAS: Das atomare Volumen der Menschheit im belebten Universum entspricht ungefähr dem Massevolumen der Sonne - und nimmt weiter zu. Die Entwicklungsstufen sind *sehr* verschieden. Die Entwicklungsstufen der Erde liegen noch *weit* dahinter zurück. Die Erdenmenschheit hat *noch nicht einmal* den Sinn und den Zweck ihrer Existenz begriffen! Die Erdenmenschheit weiß *kaum* etwas über sich selbst, ihre kriegerischen Absichten und ihre Feindschaft untereinander sind oft *niedriger* als bei den Tieren.

Frage: Wie kommt es, daß wir Kontakt zu den *Santinern* haben?

AREDOS: Die Erde liegt in der *äußersten* Reichweite der *Santiner*. Innerhalb des Aktionsradius der außerirdischen Raumschiffe gibt es keine Menschheiten, die ebenfalls Raumschiffe von solcher Reichweite besitzen. Die *Santiner* sind *Boten der Wahrheit*.

Frage: Nehmen die *Santiner* eine Sonderstellung unter den Menschheiten ein?

AREDOS: Ohne Zweifel. Die *Santiner* sind *sehr* weit entwickelt und deshalb bereitet es ihnen kaum Schwierigkeiten, auch mit der unsichtbaren Welt in ständiger Verbindung zu bleiben.

Frage: Ist die Erde der *einzig* Planet *unseres* Sonnensystems, der von Menschen bewohnt wird?

AREDOS: Wenn es sich um *eure* *Kondition* handelt, ja. Das schließt nicht aus, daß es Menschen gibt, die Planeten dieses Systems betreten können, wenn sie die Voraussetzungen dazu erfüllen. Über das menschliche Leben in *anderen* *Konditionen* möchte ich heute *noch nicht* sprechen, da es für euch noch unbegreiflich ist. Es ist für die meisten Menschen der Erde unbegreiflich, daß es ein *jenseitiges* Dasein gibt. Weiter ist es für euch unbegreiflich, daß es einen GOTT gibt, der ebenfalls in einer *anderen* *Kondition* existiert.

Frage: Die Erdenmenschheit hat *kein Vorbild*, nachdem sie sich richten könnte. Wäre es richtig, wenn wir einen Musterplaneten zum Vorbild hätten?

ELIAS: Die Erde stellt im Universum ein *Extrem* dar! Aber es gibt einen Musterplaneten, nämlich den Heimatstern der *Santiner* - den *Metharia*. Ihr könnt diesen Stern nicht sehen. Die *Santiner* geben sich alle Mühe, um mit euch in Kontakt zu kommen, damit ihr von ihnen *lernen* könnt. Es liegt also *nur an euch*, diese Freundschaft anzunehmen. Solange diese Freundschaft noch nicht richtig besteht, wollen wir euch gerne Auskunft geben, denn auf diesem Gebiet sind auch wir kompetent.

Frage: Handelt es sich bei den *Santinern* um Menschen, die schon durch viele Inkarnationen gegangen sind oder handelt es sich um Neuschöpfungen?

ELIAS: Die Menschheit im göttlichen Universum lebt schon seit Äonen von Jahren ununterbrochen auf diesem und jenem Stern. Der Stern der *Santiner*, der Planet *Metharia*, ist noch *nicht* die letzte Stufe. Das All ist *kein* Raum, denn es ist *unbegrenzt*, was ihr nicht verstehen könnt. Ihr Menschen solltet euch einmal die Frage stellen, was logischer ist: Ob die Erde innerhalb von vielen Billionen Sonnensystemen einmalig von Menschen bewohnt ist, oder ob angesichts dieser Billionen von Möglichkeiten noch andere Menschheiten existieren. Fast jedes System hat bewohnbare Planeten.

Frage: Ähneln der Planet *Metharia* unserer Erde?

ELIAS: In gewissem Sinne ja, soweit es die Landschaft betrifft. Es gibt auch dort sehr viel Wasser.

Einwand: Wenn der Planet *Metharia* eine andere Festigkeit besitzt, muß auch das Wasser von einer anderen Festigkeit sein.

ELIAS: Die Dichte ist ähnlich der Erde, nur die *Gravitation ist anders*. Das Wasser hat die gleiche Dichte wie auf der Erde.

Einwand: Wenn die Gravitation *schwächer* ist als auf der Erde, dann muß auch der Start eines Raumschiffes viel leichter sein als hier.

ELIAS: Ohne Zweifel. Einen Schub benötigen die *Santiner* nicht, da sie die Aufhebung der Schwerkraft beherrschen.

Frage: Gibt es auf dem Stern der *Santiner* Staatsgrenzen?

ELIAS: Ja, die gibt es auch, aber sie haben *nicht* die Bedeutung wie hier auf Erden. Der ganze Stern wird von einem *Gremium* regiert. Es hat kein einzelner Machthaber die Regierungsgewalt in den Händen. Das höchste Gebot der *Santiner* heißt: *Nächstenliebe*! Alles andere läßt sich daraus ableiten.

Frage: Gibt es bei den *Santinern* eine Geburtenregelung?

ELIAS: Die gibt es bei ihnen *schon lange*. Die Geburtenregelung unterliegt *keinem* kirchlichen Dogma. Es gibt Enthaltsamkeit und evtl. Beeinflussung durch Medikamente. Die *Santiner* besiedelten *auch andere* Planeten. Außerdem liegt die Zeugungsfähigkeit in *anderen* Zeiträumen als bei euch. Je *positiver* sich der Geist des Menschen entwickelt, um so mehr tritt die Sexualität in den *Hintergrund*. Sie wird zum Zweck und *nicht* zum Vergnügen. Wie ihr feststellen könnt, befassen sich gerade die geistig *unterentwickelten* Menschen *besonders* mit der sinnlosen Zeugung. Durch die Zeugung geht dem Menschen eine sehr wichtige *Kraft* verloren. Diese *Kraft* ist *wichtig* für die Nerven und das Hirn.

Mai 1964

Frage: Warum unternehmen die *Santiner* keine energischen Schritte, um den Zustand auf der Erde zum Guten zu ändern?

ELIAS: Sie wollen eine Entwicklung *abwarten*, die es ihnen möglich macht, *ohne* jeden Zwang auszukommen. Ihr sollt nicht glauben, daß die *Santiner* euch etwas aufzwingen wollen, von dem *sie* glauben, es sei gut. Ihr sollt möglichst von *selbst erkennen*, daß es richtig ist.

Frage: Wir haben einen Zeitungsausschnitt zugesandt bekommen, in dem betont wird, daß es noch in keinem einzigen Fall nachgewiesen wurde, das die Besatzung eines außerirdischen Raumschiffes mit uns persönlichen Kontakt aufgenommen hat. Das wird nächstes Jahr nicht der Fall sein und auch nicht in 10 Jahren. Was sagst du dazu?

ELIAS: Langsam, langsam, in 10 Jahren sieht es anders aus auf der Erde. Was glaubt ihr, was in den nächsten 10 Jahren für *neue Entdeckungen* gemacht werden, *revolutionierende* Entdeckungen, sage ich euch. Bei ihren Forschungen werden die Menschen in die Vierte Dimension hineinstoßen.

* * *

Der Stern von Bethlehem

Dezember 1964

Viele Leute stellen die Frage: "Was haben außerirdische Raumschiffe mit GOTT und dem Christentum zu tun?" Diese Frage läßt sich beantworten. Im Neuen Testament heißt es:

Lukas 2. 9: Und siehe des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.

Alle außerirdischen Flugobjekte haben die Eigenschaft, stark zu leuchten. Wenn zur Zeit der Geburt CHRISTI ein "Stern" am Himmel entlangzog, so mußte es sich um ein Objekt von außerordentlicher Bedeutung gehandelt haben, sonst wäre er *nicht* so auffällig gewesen. Er *wanderte* und stand dann über der Geburtsstätte *still*. Die Insassen dieses Flugobjektes setzten sich mit Hirten in Verbindung und wurden für Engel gehalten.

Hier haben wir einen Beweis aus der Bibel, daß die Außerirdischen mit GOTT und Seinen Engeln *tatsächlich* etwas zu tun haben. Die Außerirdischen üben eine Mission aus. Das Neue Testament berichtet, daß die Engel "*als dann gen Himmel führen*". - Es steht mit keinem Wort, daß sie *persönlich* zum Himmel emporschwebten. Selbstverständlich sind sie auf dem Wege zurückgefahren, auf dem sie gekommen waren, nämlich mit dem "Stern von Bethlehem", jenem außerirdischen Flugobjekt.

Die Außerirdischen verkündeten die Geburt CHRISTI. Sie waren gesandte *Botschafter* und *keine* überirdischen Geistwesen von unerhörter Leuchtkraft, sondern *Menschen* aus dem Universum in GOTTES Diensten.

Jede andere Auslegung stimmt mit *wissenschaftlichen* Erkenntnissen *nicht* überein. Es gibt keinen Kometen, der so *gesteuert* werden kann, wie das beim "Stern von Bethlehem" der Fall war. Der "Stern von Bethlehem" sollte uns ein eindeutiger *Beweis* für die göttliche Mission CHRISTI sein.

Richtig beurteilt wird das Phantastische zur objektiven Wahrheit.

* * *

Fragen und Antworten

Februar 1965

Frage: Ein Leser schreibt, daß er nicht begreifen kann, daß erfahrene Spiritualisten gegen die Medialbotschaften wettern und ganz besonders an die Existenz der UFOs zweifeln. Wie ist eine solche Einstellung möglich?

AREDOS: Wenn ein *sachlicher* Spiritualist gegen die vielen Medialbotschaften mißtrauisch ist, so kann ich ihm das nicht übelnehmen. Es gibt leider wirklich *zu viel Unrat* auf diesem Gebiet. Es sind keinesfalls immer Betrüger sondern *Fanatiker*, die sich selbst etwas vormachen oder *Foppgeistern* auf den Leim gehen. Wenn ein Spiritualist nicht an die Existenz außerirdischer Flugschiffe glaubt, so kommt diese Einstellung aus dem gleichen Mißtrauen. Aber derartige Spiritualisten haben dann wahrscheinlich auch keine Möglichkeit, einen echten Kontakt mit Außerirdischen *zu erleben*. Sie lehnen etwas ab, weil sie es *nicht nachprüfen können*.

Frage: In Amerika hat der Kongreß erörtert, daß man einer Gefahr durch UFOs ins Auge sehen muß. betrachtet man darum die Außerirdischen eher als Feinde und *nicht* als Freunde der Erdenmenschheit?

AREDOS: Es stimmt, daß die *Santiner*, d. h. die Besatzung der außerirdischen Raumschiffe, als *mögliche* Feinde angesehen werden. Der amerikanische Kongreß hat dabei in Betracht gezogen, daß durch die Verknennung von UFOs ein Dritter Weltkrieg ausgelöst werden könnte, denn ein solcher kann sich in einigen Minuten entwickeln. Die *Santiner* kennen diese Situation und sind sehr besorgt. Sie sind deshalb bei allen ihren Manövern *sehr* zurückhaltend und überaus vorsichtig.

Frage: Würden die *Santiner* zurückschlagen, wenn sie von der Erde aus angegriffen werden?

AREDOS: Der weitaus *größere* Teil der Erdenmenschheit ist geistig *unterentwickelt*. Die Menschen denken von ihren Mitmenschen nicht das Beste. Es besteht *Mißtrauen* und *Völkerhaß*, sowie *Rassenwahn* und ähnliche, *negative* Einstellungen. Jeder Mensch denkt und handelt jedoch von sich aus analog weiter. Man hört, daß die Außerirdischen in jeder Beziehung weiterentwickelt sind. Man weiß auch, daß ihre Technik bedeutender ist. Aufgrund der Analogie denkt der Erdenmensch *zwangsläufig*, daß der Außerirdische demnach *noch schlechter* und gefährlicher sein muß als der Erdenmensch. Auf diese Weise vermutet man ihn lieber als ein *Monster*, als einen Engel.

Höher entwickelte *Intelligenz* kann sich ein Erdenmensch nur schwer vorstellen. Diese Analogie trifft auch für das Geistige Reich zu. Es ist für den *bösartig* veranlagten Erdenmensch nur schwer zu begreifen, daß es *höhere Intelligenzen* geben soll. Dagegen kann er sich *dämonische* Gespenster *viel leichter* vorstellen, was der Geisterkult auf diesem Planeten eindeutig beweist. Da der Erdenmensch bei allen Betrachtungen *sich selbst* zum Maßstab aller Dinge macht, d. h. von sich ausgeht, so *glaubt* er zu wissen, daß sich die ganze Menschheit im Zweifel und Unglauben befindet. Jede religiöse Äußerung eines Mitmenschen hält er für ein falsches Getue oder für anormal.

Einwand: Wenn der Mensch von sich ausgehend analog weiterdenkt, so kann er selbstverständlich auch GOTT nicht begreifen.

AREDOS: Ja, ganz recht, so ist es. Ein Begreifen der wahrhaftigen Existenz GOTTES ist nur jenem Menschen möglich, der schon entsprechend *gereift* ist. Es ist nicht allein die gereifte Intelligenz, sondern die ganze *geistige Haltung* des Menschen spielt bei diesem Erkennen die größte Rolle, denn wenn ein Mensch durch und durch gut und höherentwickelt ist, so denkt auch er analog weiter und kommt somit zu einer vollen Erkenntnis GOTTES. Ein solches

Beispiel findet ihr bei CHRISTUS: Er dachte ebenfalls analog von sich ausgehend weiter. Da GOTT jedoch nur die *Superlative* des Menschen sein kann, so erfaßte er, daß GOTT superlativ die *Höchstentwicklung* einer Intelligenz darstellt, die *niemals* materiell, aber *um so mehr* geistig sein muß. Diese hohe Erkenntnis in allen Einzelheiten *verband ihn* mit dem SCHÖPFER.

März 1965

Frage: Haben wir hinsichtlich unserer Atomaufrüstung durch die *Santiner* etwas Entscheidendes zu erwarten?

ARGUN: Die *Santiner* sind *keine* kriegerrische Macht. Sie sind *neutral* und deshalb erscheinen sie auch nicht als Eroberer. Alles, was im Auftrage GOTTES geschieht, ist göttlich und *nicht* politisch. Es soll keine politischen Auseinandersetzungen geben, sondern es soll ein göttliches Phänomen geschehen.

Frage: Wenn die Menschheit dieser Erde zur Ordnung gerufen werden muß, so können es doch nur tolerante Mittel sein. Auf welche Weise können die *Santiner* uns zur Ordnung rufen, wenn es soweit kommt?

ELIAS: Die *Santiner* sind *absolut* in der Lage, euch zur Ordnung zu rufen. Aber die Erdenmenschheit soll ja *möglichst ohne* dieses Eingreifen zur Vernunft kommen. Doch wenn es z. B. durch einen Atomkrieg so weit kommt, daß GOTT den Auftrag erteilt, so können die *Santiner* die Erdenmenschheit bzw. jedes Lebewesen *paralisieren*, d. h. geistig lähmen.

Anmerkung: 1. Mose 19, 11: Und die Männer vor der Tür am Hause wurden mit Blindheit geschlagen, klein und groß, bis sie müde wurden und die Tür nicht finden konnten.

Juni 1965

Frage: Haben außerirdische Raumschiffe etwas mit Magie zu tun?

ELIAS: Nun, man könnte es als Magie bezeichnen. Offengestanden ist die Technik der *Santiner* paradox. Die Magie ist jedoch nur scheinbar, denn auch das Wunderbarste beruht auf Gesetzen. Die Menschen, die vor etwa 100 Jahren lebten, würden *heute* vieles als "Magie" ansehen, was Wissenschaft und Technik den Menschen heute beschert. Auch die Magie ist ganz bestimmten Gesetzen unterworfen. Die Gesetze der Natur sind durchaus *nicht* eng begrenzt, sondern *sehr weit* begrenzt, sie lassen der Wissenschaft im allgemeinen großen Spielraum. Das, was die Technik noch vermag, würde augenblicklich noch als Zauberei anmuten. Der Mensch soll sich die Natur untertan machen, aber nicht die Naturkräfte so entfesseln, daß sie ihn vernichten.

Frage: Werden wir auch in diesem Jahr Unterstützung finden, um eine weitere ASHTAR-Broschüre herausbringen zu können?

ELIAS: Ja, das wird der Fall sein, denn wir haben einen guten *Freund*, der sich zur Verfügung stellen will. Ihr werdet viel Wissenschaftliches erfahren. Diese Broschüre wird kein Traktat sein, sondern sie wird ein *Zukunftsbild* von der Erde sein. Eine Zukunftsprognose kann natürlich in der Welt zu unangenehmen Reaktionen führen, aber es soll auch keine direkte Prognose sein.

Frage: Gibt es auf anderen Planeten auch solche kriegerischen Auseinandersetzungen, wie sie hier auf der Erde üblich sind?

ELIAS: Es gibt Planeten, die über dieses Stadium *hinaus* sind. Diese Menschen kennen den Segen eines friedfertigen Zusammenlebens. Aber es gibt einige Sterne, auf denen noch gekämpft wird. Immer, wenn der Mensch zu *Wohlstand* kommt, wenn er alles hat und es ihm in jeder Weise gut geht, wird er *übermütig, unzufrieden* und er sucht den Wohlstand zu zerstören. Das trifft hier auf diese Erde *ganz besonders* zu. Es geht *nicht* darum, daß die einzelnen Völker ihre Ziele und Aufgaben haben. Es geht darum, daß die Menschheit *einheitliche* Ziele und Aufgaben hat, die sich in keiner Weise spalten. Die Menschen dieser Erde können in GOTTES freier Natur atmen. Sie haben unendlich viel Schönheit auf diesem Stern und trotzdem wissen sie es *nicht zu schätzen* und trachten nach dem *Häßlichen* und nach dem *Negativen*.

September 1965

Einwand: Menschen, die sich mit den *Santinern* befaßten, haben die Hoffnung auf eine derartige Hilfe verloren, weil bisher nichts Entscheidendes geschehen ist. Offen gesagt, auch wir können das nicht recht verstehen, wenn wir ins Auge fassen, was sich der *Kommunismus* alles erlaubt.

ARGUN: Wir haben eurer Unterhaltung gelauscht und können gar nicht verstehen, daß ihr überhaupt so viel darüber diskutiert. Die Dinge nehmen ihren *vorgeschriebenen Lauf*, da gibt es nichts mehr zu rütteln. Die *Santiner* haben beschlossen, eurer Erde zu helfen und sie werden es tun. Ihr macht euch Gedanken über den *Zeitpunkt*. Dieser liegt näher, als ihr meint. Weil die *Santiner* jedoch viel intelligenter als die Erdenmenschen sind, überlegen sie genau, was sie tun. Sie haben alles bis ins Kleinste vorbereitet, euren Planeten auf das Genaueste studiert und sich mit der Mentalität der Erdenmenschen vertraut gemacht. Sie haben irdische Krankheiten organisch sowie seelisch studiert und alles dies, damit die Hilfe auch fruchtbringend sein kann, damit sie von Erfolg gekrönt ist - nicht für die *Santiner*, sondern *für euch*, für die *gesamte* Menschheit!

Der Mensch macht einen großen Fehler, nämlich den, daß er alles aus *seiner* Perspektive sieht und sich einbildet, so wie er müßten auch andere denken. Die *Santiner* haben eine *ganz andere* Denkweise, aber dafür eine *wesentlich* friedlenbringendere. Der Erdenmensch, der sich mehr und mehr mit der grobstofflichen Materie befaßt, wird - je mehr er sich *technisch* entwickelt - *gottloser* und geht darum geistig *rückwärts*. Der große *Gegensatz* zwischen eurer Technik und euren *geistigen* Erkenntnissen bringt euch in lebensbedrohende Situationen. Die Macht der Technik wird aus eurer Erkenntnislosigkeit als superlative Vernichtungswaffe benutzt.

Oktober 1965

Frage: Es wurde einmal von euch gesagt, wenn der Mensch sich der Technik zuwendet, er sich gleichzeitig von GOTT *entfernt*. Könnt ihr uns zu diesem Widerspruch etwas sagen, da doch *außerirdische* Technologie einen *überragenden* Stand aufweist?

ARGUN: Ihr dürft auf keinen Fall die Erdenmenschheit mit den *Santinern* vergleichen. Diese Menschen vom anderen Stern, die mit ihren Flugapparaten zu euch kommen, erkennen die *Majestät* GOTTES an. Sie bewundern keinesfalls ihren *eigenen* Geist und bilden sich auf ihr Können nichts ein. Die *Santiner* bewundern die *Genialität* GOTTES und sie wissen, daß GOTT sie durch *hohe* Intelligenzen *inspirieren* läßt, um große technische Aufgaben zu

bewältigen. Sie wissen auch, daß GOTT die LIEBE ist und darum können sie mit ihrer Technik gar nicht schlecht handeln. Doch bei euch sieht das alles ganz anders aus. Euch fehlen die *höheren* Erkenntnisse

Denkt aber nicht, daß die *Santiner* von Anfang an immer gut waren. Auch sie kannten die Gewalt und mißbrauchten sie. Darum hatten auch sie einen *Erlöser* nötig. Dieser Erlöser starb zwar nicht am Kreuz, aber er litt auch unter Qualen, welche ihm bereitet wurden. Aber nach seinem Tode glaubte das Volk an seine Lehren und verstand seine Mission. Es vollzog sich eine Erlösung, wie sie auf Erden *nicht* der Fall ist. Es dauerte nicht lange und die *Santiner* erkannten diesen Erlöser als GOTTES *Sohn* an. Das war nach Erdenrechnung vor einigen tausend Jahren. Doch der Erlöser der *Santiner* war *nicht* CHRISTUS, aber trotzdem ein *Sohn* GOTTES, wie er deren *mehrere* hat.

Einwand: Mit dieser Erklärung werden viele Menschen nicht einverstanden sein.

AREDOS: Ich weiß, für euch ist das ein Problem, weil die Kirchen nur an der Heiligen Schrift festhalten. Aber die Wahrheit ist nicht nur in der Heiligen Schrift vorhanden, sie überragt alle diese Aufzeichnungen. Ihr könnt mir glauben, daß die Bibel wohl *einiges* enthält, aber die Bibel ist *kein Lexikon* für die gesamte Wahrheit. In dieser Beziehung haben die *Santiner* eine *ganz andere* Heilige Schrift, die sich im *Wert* überhaupt nicht mit eurer Bibel vergleichen läßt. ASHTAR SHERAN wird euch nach und nach einiges darüber berichten. Aber zuerst muß die Verständigung und das Verständnis gebessert werden. Der Mensch kann durch *keinen* anderen Menschen erlöst werden. Erlösung heißt nämlich nichts anderes als *Besserung*. Doch Besserung kann man nicht wie eine Ware verkaufen. Jeder Mensch muß *sich selbst bessern*. Um das zu erreichen, kann man ihn selbstverständlich belehren - und das tat CHRISTUS auch.

Frage: Wenn wir in *älteren* Protokollen unserer Sitzungen nachlesen, finden wir jenseitige Botschaften, die uns eine Landung der *Santiner* in Aussicht gestellt haben. Nun sind schon einige Jahre vergangen und eine außerirdische Flotte ist *noch immer nicht* auf unserer Erde gelandet. Was sagt ihr heute zu diesen Botschaften?

AREDOS: Die Entwicklung der negativen Atomwaffen, besonders der Superbomben, von denen die Weltöffentlichkeit überhaupt noch keine richtige Ahnung hat, hat zu größerer Vorsicht veranlaßt. Die *Santiner* haben einen ganz neuen Plan aufstellen müssen.

Dezember 1965

Frage: Astronauten haben einen Satelliten gesichtet. Als sie ihn fotografieren wollten, ergab sich, daß die Aufnahme *nichts* zeigte. Woran lag das?

ELIAS: Es handelte sich dabei um einen außerirdischen Satelliten, dessen Oberfläche so beschaffen war, daß er die Lichtpartikelchen *nicht* reflektierte. Deshalb konnte er auch nicht fotografiert werden. Doch einige Lichtpartikelchen können trotzdem durch das menschliche Auge wahrgenommen werden.

Frage: Warum handelte es sich um einen Satelliten?

ELIAS: Ein Raumschiff, das sich in einer Kreisbahn um die Erde bewegt, ist ein Satellit. Ein *fern-gesteuertes Beobachtungsschiff* mit einem ungefähren Durchmesser von 10 m befand sich in der Nähe des irdischen Satelliten.

Frage: In großen Teilen der USA versagte *ganz plötzlich* die Stromzufuhr, so daß der gesamte Zivilverkehr lahmgelegt wurde. Kannst du uns sagen woran das lag?

AREDOS: Es war eine *Generalprobe* der *Santiner*. Sie haben ausprobiert, auf welche Weise man eingreifen kann. Natürlich haben sie auch andere Mittel. Aber sie bevorzugen selbstverständlich jene Mittel, die *kein* Blutvergießen kosten. Man hat euch schon vor Jahren darauf hingewiesen, daß die *Santiner* die Hälfte der Erde *verdunkeln* können. Diese Hälfte ist die Nachtseite der Erde. Sie kann durch Stromversorgung nicht erhellt werden.

Frage: Die Regierungen sagen nichts von der Einwirkung außerirdischer Kräfte. Sie suchen stets eine andere Erklärung. Gibt es für das Eingreifen in Amerika einen Beweis, auf den wir uns berufen könnten?

AREDOS: Kurz *vor* dem Eingriff in die amerikanische Stromversorgung wurde ein Raumschiff *gesichtet*.

Anmerkung: Die Zeitung "Bild" brachte am 16. 11. 1965 einen Bericht, in dem es heißt: "Ein *Pilot* beobachtete 13 Minuten *vor* dem Versagen der Stromversorgung am Himmel einen *großen Feuerball*. Diese Beobachtung fand in der Gegend statt, in der der Stromausfall seinen Anfang genommen hat. Die Aussage des Piloten wurde von vier weiteren Augenzeugen bestätigt."

Frage: Bisher hat man die Außerirdischen stets verspottet. Wird man in Regierungskreisen jetzt vorsichtiger sein?

AREDOS: Das Pentagon hat *genaue* Informationen, doch diese sind Geheimsache. Man wird niemals öffentlich zugeben, daß man die Menschheit nicht rechtzeitig darüber informiert hat. Es muß noch etwas *Besonderes* geschehen.

März 1966

Frage: Ist es von Bedeutung, wenn das UFO-Abzeichen getragen wird?

ARGUN: Das kommt ganz *auf das Herz an*, denn ein Abzeichen formt noch keinen Menschen. Das ist auch bei allen Orden und Ehrenabzeichen der Fall. Das Geltungsbedürfnis spielt dabei die größte Rolle.

* * *

April 1966

Was ist Wahrheit? - Ergebnisse einer 20jährigen Forschung

Lieber Geistfreund und Menetekel- Leser!

Ein langjähriger und sehr erfahrener Mitarbeiter unseres "Medialen Friedenskreises" hat in gewissenhafter Arbeit die *wichtigsten* Lehren und Antworten unserer geistigen Führer und des außerirdischen Weltenlehrers ASHTAR SHERAN zu einem *Tonbandvortrag* zusammengestellt. Dieser Vortrag ist ein Querschnitt durch unsere langjährige Arbeit auf dem Gebiet der außersinnlichen Botschaften. Die göttlichen Gesetze werden hierin erläutert. Es ist der einzige Weg nach "oben". Diese wunderbare Zusammenstellung und Kommentierung ist eine Krönung unserer langjährigen Bemühungen um den geistigen Fortschritt der Erdenmenschheit. Es ist eine Friedensarbeit ohne Gleichen.

Der Vortrag wurde von uns *originalgetreu* zu einer *Broschüre* verarbeitet, so daß jeder in der Lage ist, sich ständig daran zu orientieren. Es ist ein goldener Schlüssel zur Wahrheit. Keine Bibel, keine Religion, keine Konfession ist in der Lage, ein ähnliches Beispiel zu bieten. Es ist genau das, was wir Erdenmenschen in unserer gefährlichen Situation dringend brauchen. Wir sind überaus glücklich, jetzt eine Übersicht über unsere ganze spirituelle Mission bieten zu können. Diese Arbeit ist bereits hervorragend beurteilt worden. Selbst die stärksten Zweifler sind zutiefst beeindruckt. Diese Broschüre müßte jeder Mensch auf Erden unbedingt haben und verinnerlichen. Das wäre der Anfang der Erlösung.

Der "Mediale Friedenskreis Berlin" ist durch "Zufall", wenn nicht durch göttliche Bestimmung, aus dem *Spiritismus* hervorgegangen. Durch sorgsame, planvolle Bemühungen hat er sich zum wissenschaftlichen *Spiritualismus* und dann weiter zum *Offenbarungsspiritualismus* entwickelt. Die von uns veröffentlichten Schriften bezeugen das hohe Niveau.

Erst nach unseren vielen Erfahrungen haben wir es wagen können, eine Auslese zu treffen. Die besten Perlen der göttlichen Offenbarungen sind in diesem Vortrag zusammengefaßt, den wir für unsere Leser gedruckt haben. Aber dieser Vortrag ist auch für jeden anderen Menschen geeignet, ganz gleich, ob er ein *Atheist* oder ein *Gläubiger* in irgendeiner Form ist. Was hier geboten wird, gibt es in solcher Klarheit und mit solcher Überzeugungskraft und Logik in keiner anderen religiösen Schrift. Nur das Geistige Reich und die Brüder aus dem Kosmos konnten es ermöglichen, so viel Wahrheit zu bieten.

Wenn unsere Leser auch eine Aufgabe übernehmen wollen, so bitten wir sie von ganzem Herzen, die *Verbreitung* dieser Schrift zu ermöglichen. Wer dieses Büchlein verleiht oder sonst weitergibt, der tut wirklich etwas für den Frieden und für die Erlösung der Erdenmenschheit. Wer dieses Büchlein bereits gelesen hat, der wird uns verstehen und uns Recht geben. Wenn es der Wille des Geistigen Reiches ist, daß diese wertvolle Arbeit, die in über 1.000 Séancen entstanden ist, verbreitet wird, dann ist es ganz bestimmt erst recht der Wille GOTTES. Wenn die reichen Kirchen diese Arbeit versäumt haben, dann hilf Du uns mit, diese Arbeit zu tun und zu vollenden! Das Geistige Reich wird Dir danken.

Diesen Vortrag gibt es als *Menetekel-Protokoll* unter dem Titel:

"Was ist Wahrheit? - Ergebnisse einer 20jährigen Forschung".

Fragen und Antworten

Mai 1966

Frage: Wir haben aus Italien eine Anfrage erhalten, ob ASHTAR SHERAN noch der Führer der *Santiner* ist, da man behauptet, daß die Führung in den Händen der "Deva" liegt, deren Porträt hier vorliegt?

ELIAS: Selbstverständlich ist ASHTAR SHERAN immer noch der Führer und Weltenlehrer der *Santiner* und nicht nur das, sondern *auch* der geistige Führer der Erdenmenschheit. Das hier vorliegende Bild hat *nichts* mit den *Santinern* zu tun. Es ist eine fotografierte Handzeichnung - sehr harmonisch, aber ohne jede Bedeutung. Es ist so, als ob einer mit der *verkehrten* Hand schwört. Das Bild ist ufologisch *unbedeutend*. Ein hübscher Frauenkopf, das ist alles. Darum verfehlt er auch seine Wirkung nicht. Das ist sehr bedauerlich, da die Wahrheit immer wieder auf solche Weise gespalten wird. Das Volk muß somit das Vertrauen verlieren. Ich sage euch: ASHTAR SHERAN ist der *maßgebende Santiner*. Hier habt ihr wieder ein Beispiel, wie es CHRISTUS anführte: "Viele werden in meinem Namen kommen." Das beweist eindeutig, wie groß ASHTARS Mission ist.

Frage: Hat der italienische UFO-Forscher *Siragusa* echte Kontakte zu ASHTAR SHERAN?

ELIAS: *Ja, das hat er*, aber er ist (auch) sehr häufig von *Foppgeistern* telepathisch belogen worden. Die *Namensabweichungen* beweisen es.

Anmerkung: Siragusa behauptet auch mit einem "ARGUM" in Verbindung zu stehen. ELIAS deutet hier an daß es sich um eine Fälschung des Namens "ARGUN" handelt.

Frage: Wir haben ebenfalls aus Italien einen *Zeitungsausschnitt* erhalten, der das Faksimile eines Briefes zeigt, den der *Teufel* geschrieben haben soll. Stimmt das?

ELIAS: Ich kann nicht verstehen, wie man etwas Derartiges an eine spiritualistische Gemeinschaft senden kann. Wir haben eine ganz andere Mission zu erfüllen. Wir sind nicht geneigt, uns mit dem *Widersacher* GOTTES in irgendeiner Weise zu befassen. Wie können sich Spiritualisten mit Dingen befassen, die sich um den *Erzfeind* GOTTES und Seine Schöpfung drehen?

Dezember 1966

Frage: Ist die sog. Muttergottes-Erscheinung in *Garabandal*, Spanien, eine Wiederholung wie in *Fatima*? Ist es eine letzte Mahnung?

AREDOS: *Jede* übersinnliche oder außerirdische Frauenerscheinung wird, wenn sie schön ist, als eine "Muttergottes-Erscheinung" *gedeutet*. Es gibt viele Geistererscheinungen, die *nichts* mit einer Marien-Erscheinung zu tun haben. *Maria erscheint nicht*, es gehört nicht zu ihrer Aufgabe. Das Phänomen von *Fatima* war eine außerirdische Raumschiff-Sichtung. Es war auch kein Marienwunder. Wenn ihr einem langhaarigen *Santiner* begegnen würdet, könntet ihr glauben, der "Muttergottes" zu begegnen. Übrigens ist die Bezeichnung "Muttergottes" ein *Irrtum*! Maria brachte *nicht* GOTT, sondern einen ungewöhnlichen und ausersehenen Menschen zur Welt, der die Aufgabe hatte, die Menschen religiös und menschlich zu belehren. CHRISTUS war ein *guter Sohn* GOTTES, die meisten sind es *nicht*.

* * * * *

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers	1
Fragen und Antworten.....	2
In Sachen Michalek	4
Worte von ASHTAR SHERAN	5
Die italienische spiritualistische Gemeinschaft "Alaya"	6
Fragen und Antworten.....	7
Worte von ASHTAR SHERAN	9
Botschaft von den Sternen.....	10
Und sie existiert doch... ..	11
Worte ASHTAR SHERANs	10
Und sie existieren doch... ..	11
Fragen und Antworten.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Raumschiffe haben einen göttlichen Ursprung	12
UFOs sind göttliche Flugboten.....	13
Etwas über unsere Sternenbrüder	14
Ausschnitt aus einer Rede von ASHTAR SHERAN	15
Fragen und Antworten.....	16
Ausschnitt aus einer Rede von ASHTAR SHERAN	17
Fragen und Antworten.....	16
Eine Durchgabe von ASHTAR SHERAN	18
Die Arbeit der SANTINER	19
Fragen und Antworten.....	19
Etwas über ASHTAR SHERAN	20
Die Wahrheit über ASHTAR SHERAN	21
Wir sprachen mit ASHTAR SHERAN	23
Eine Seite aus dem Erlösungsplan.....	25
Fragen und Antworten.....	26
Fragen an ASHTAR SHERAN	33
Fragen und Antworten.....	35
Der Stern von Bethlehem	39
Fragen und Antworten.....	40
Was ist Wahrheit? - Ergebnisse einer 20jährigen Forschung.....	45
Fragen und Antworten.....	46